



**Landesärztekammer Hessen**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **Carl-Oelemann-Schule**

Aus-, Fort- und Weiterbildung von Angehörigen  
medizinischer Fachberufe

# 2012

[www.carl-oelemann-schule.de](http://www.carl-oelemann-schule.de)



## **Fortbildungsprogramm**

# Wir qualifizieren Sie!

## **Aufstiegsfortbildung zum/zur Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung**

Mit der Aufstiegsfortbildung (im Heft auf Seite 68) erwerben Sie Handlungskompetenzen, die Sie u.a. befähigen Führungsaufgaben zu übernehmen.



### **Folgende Qualifizierungslehrgänge für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen werden als Wahlteil zur Aufstiegsfortbildung anerkannt:**

Ambulante Versorgung älterer Menschen (Seite 72)

Assistenz beim ambulanten Operieren (Seite 74)

Betriebsmedizinische Assistenz (Seite 76)

Ernährungsmedizin (Seite 80)

Klinikassistenz (Seite 82)

Onkologie (Seite 83)

Palliativversorgung (Seite 85)

Patientenbegleitung und Koordination (Seite 87)

Prävention bei Jugendlichen und Erwachsenen (Seite 88)

Prävention im Kindes- und Jugendalter (Seite 89)

Strahlenschutz gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 4 RÖV (Seite 91)



# Fortbildungsprogramm 2012

Inhalte	Kurs- Bezeichnung	Seite
<b>Vorworte</b>		4
<b>Prüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende zur/zum Medizinischen Fachangestellten</b>		
Abrechnung: EBM	<b>PVK 1</b>	6
Abrechnung: GOÄ / UV-GOÄ	<b>PVK 2</b>	7
Abschlussprüfung praktischer Teil	<b>PVK 3</b>	8
Medizinische Fachkunde	<b>PVK 4</b>	9
Praktische Laborkunde und EKG-Übungen	<b>PVK 5</b>	10
Praxisorganisation Teil 1 „Verwaltung und Wirtschaftskunde“	<b>PVK 6</b>	11
Praxisorganisation Teil 2 „Verwaltung und Wirtschaftskunde“	<b>PVK 7</b>	12
<b>Schwerpunkt Patientenbetreuung / Praxisorganisation</b>		
Kommunikation und Gesprächsführung	<b>PAT 1</b>	13
Wahrnehmung und Motivation	<b>PAT 2</b>	14
Moderation	<b>PAT 3</b>	15
Beschwerde- und Konfliktmanagement	<b>PAT 4</b>	16
Einführung in die ärztliche Abrechnung	<b>PAT 5</b>	17
Excel	<b>PAT 6</b>	18
Englisch für Gesundheitsberufe	<b>PAT 7</b>	19
Aufbaukurs Englisch für Gesundheitsberufe	<b>PAT 8</b>	20
Schulungen und Training im Praxisteam		
Qualitätsmanagement	<b>PAT 9</b>	21
Wiedereinstieg in das Berufsleben	<b>PAT 10</b>	22
Telefongespräche mit schwierigen Patienten	<b>PAT 11</b>	23
Datenschutzbeauftragte/r	<b>PAT 12</b>	24
Durchführung der Ausbildung	<b>FAW 2</b>	25
Qualitätsmanagement	<b>FAW 3</b>	26
Betriebswirtschaftliche Praxisführung	<b>FAW 4</b>	28
<b>Schwerpunkt Medizin</b>		
Aktualisierungskurs nach § 18 a Abs. 2 und 3 RÖV	<b>MED 1</b>	29
Sonderkurs zur Fortgeltung der Fachkunde und der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	<b>MED 2</b>	30
Herz und Lunge	<b>MED 3</b>	31
Belastungs-EKG für Fortgeschrittene	<b>MED 4</b>	32
Injektionen/ Infusionen	<b>MED 5</b>	33

# Fortbildungsprogramm 2012

Inhalte	Kurs- Bezeichnung	Seite
<b>Schwerpunkt Medizin</b>		
Notfallmanagement in der Arztpraxis (9 Std.)	<b>MED 6</b>	34
Notfallmanagement (20 Std.)	<b>MED 7</b>	35
Schmerz	<b>MED 8</b>	36
Medizinproduktebücher und Bestandsverzeichnisse in der Praxis	<b>MED 9</b>	37
Impfungen	<b>MED 10</b>	38
Arzneimittelversorgung	<b>MED 11</b>	39
<b>Schwerpunkt Ambulante Versorgung älterer Menschen</b>		
Krankheitsbilder und typische Fallkonstellationen in der ambulanten Versorgung älterer Menschen	<b>AVÄ 1</b>	40
Geriatrisches Basisassessment	<b>AVÄ 2</b>	41
Hausbesuche und Versorgungsplanung	<b>AVÄ 3</b>	42
Wundmanagement	<b>AVÄ 4</b>	43
Organisation und Koordination in der ambulanten Versorgung	<b>AVÄ 5</b>	44
<b>Schwerpunkt Betriebsmedizinische Assistenz</b>		
Allgemeine Grundlagen der Betriebsmedizin	<b>BET 1</b>	45
Auge-Optik und Lungenfunktion	<b>BET 2</b>	46
G20 „Lärm“	<b>BET 3</b>	47
Herz-Kreislauf und Ergometrie in der Arbeitsmedizin	<b>BET 4</b>	48
<b>Schwerpunkt Casemanagement</b>		
Depression	<b>CMA 1</b>	49
Epilepsie	<b>CMA 2</b>	50
Parkinson	<b>CMA 3</b>	51
<b>Schwerpunkt Onkologie und Palliativversorgung</b>		
Allgemeine medizinische Grundlagen in der Onkologie und Palliativversorgung	<b>ONK PAL 1</b>	52
Versorgung und Betreuung von Patienten	<b>ONK PAL 2</b>	53
Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeiter/innen im Bereich der onkologischen und palliativmedizinischen Versorgung	<b>ONK PAL 3</b>	54
Spezielle onkologische Grundlagen, Krankheitsbilder und Therapien	<b>ONK 1</b>	55
Dokumentation und rechtliche Grundlagen	<b>ONK 2</b>	56
Therapeutische und pflegerische Interventionen	<b>ONK 3</b>	57
Psychoonkologische Grundlagen	<b>ONK 4</b>	58

# Fortbildungsprogramm 2012

Inhalte	Kurs- Bezeichnung	Seite
Kommunikation mit Schwerkranken	PAL 1	59
Symptomkontrolle in der Palliativversorgung	PAL 2	60
Therapeutische und pflegerische Maßnahmen	PAL 3	61
Sterben und Trauer	PAL 4	62
Ethik und Recht	PAL 5	63
Palliativmedizinische Zusammenarbeit und Koordination	PAL 6	64
<b>Schwerpunkt Erwerb der Sachkenntnis gem. § 4 Abs. 3 MPBetreibV</b>		
Aufbereitung von Medizinprodukten in der ärztlichen Praxis	SAC	66
<b>Qualifizierungen</b>		
Aufstiegsfortbildung: Fachwirt/Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung	FAW	68
Ambulante Versorgung älterer Menschen	AVÄ	72
Assistenz beim ambulanten Operieren	AOP	74
Betriebsmedizinische Assistenz	BET	76
Case Management in der ambulanten Versorgung zur Spezialisierung bei chronischen Erkrankungen	CMA	78
Ernährungsmedizin	ERM	80
Klinikassistentz	KLA	82
Onkologie für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen	ONK	83
Palliativversorgung für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen	PAL	85
Patientenbegleitung und Koordination	PBK	87
Prävention bei Jugendlichen und Erwachsenen	PRJ	88
Prävention im Kindes- und Jugendalter	PRK	89
Praxisassistentin	PRA	90
Strahlenschutz gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 4 RÖV	STR	91
<b>Fördermöglichkeiten</b>		92
<b>Rückkehr in den Beruf der Arzthelferin/MFA</b>		93
<b>Allgemeine Hinweise</b>		94

---

## Liebe Medizinische Fachangestellte,

durch Ihre anspruchsvolle Berufsausbildung haben Sie bereits vielseitige Kompetenzen erworben, die Sie dazu befähigen, fachkompetent, aktiv und verantwortungsvoll in der Patientenversorgung und –betreuung an der Seite der Ärztinnen und Ärzte zu arbeiten.

---

Wir, als Landesärztekammer Hessen, möchten Sie bei Ihren Fortbildungswünschen unterstützen.

---

Als Fachkraft im Gesundheitswesen gehören Sie zu den Berufsgruppen, die nur durch aktuelles

Wissen mit dafür sorgen können, dass die Versorgung der Patienten heute und in Zukunft gesichert werden kann. Ärztinnen und Ärzte brauchen mehr denn je qualifizierte Mitarbeiter/innen an ihrer Seite, um unter den zunehmend schwierigen Bedingungen des demographischen Wandels die ärztliche Versorgung in allen Landesregionen sicherzustellen.

In den letzten Jahren hat sich Ihre berufliche Perspektive rasch und positiv verändert. Diese erfreuliche Entwicklung liegt u. a. daran, dass heute eine Vielzahl von Bildungsangeboten zur Verfügung stehen, die es Ihnen möglich machen, sich stetig fortzubilden und fachlich zu spezialisieren.

Um Ihnen einen umfangreichen Überblick über Spezialisierungs- und Aufstiegsurse zu geben, hat die Bundesärztekammer 2011 eine Broschüre veröffentlicht **„Weiter geht’s – fortbilden und durchstarten“**.

Auf der neuen Homepage der Bundesärztekammer ([www.fortbildung-mfa.de](http://www.fortbildung-mfa.de)) erhalten Sie zusätzlich zur Broschüre weitere interessante Informationen zu den Fortbildungen. Ein Videofilmbeitrag rundet das Informationsspektrum ab. Die Broschüre können Sie auch gerne über die Carl-Oelemann-Schule anfordern.

Wir, als Landesärztekammer Hessen, möchten Sie bei Ihren Fortbildungswünschen unterstützen. Unser Blick ist darauf gerichtet, dass die Spezialisierungslehrgänge und die Aufstiegsfortbildung bedarfs- und praxisorientiert von der Carl-Oelemann-Schule durchgeführt werden. Ein weiteres wichtiges Kriterium für die Bildungsangebote der Schule ist die Anerkennung. D. h., es wird darauf geachtet, dass vorliegende, curriculare Empfehlungen der Bundesärztekammer die Grundlage der Lehrgangskonzepte unserer Schule sind. Damit wird ein bundeseinheitliches Konzept gefördert

---

und die damit verbundene Zielsetzung der gegenseitigen Anerkennung von Fortbildungsabschlüssen der Medizinischen Fachangestellten im Zuständigkeitsbereich der Ärztekammern unterstützt.

Die Anerkennung von Lehrgängen bei den jeweiligen Ärztekammern ist zusätzlich von Bedeutung, wenn Sie das Ziel der **Aufstiegsfortbildung „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“** erreichen möchten.

Die Carl-Oelemann-Schule bietet Ihnen einen großen Teil der Spezialisierungsmöglichkeiten im Fortbildungsbereich an und führt die Aufstiegsfortbildung zum/zur Fachwirt/in durch. Das vorliegende Programm bietet Ihnen einen Jahresüberblick. Zusätzliche Fortbildungsangebote und Termine werden im Hessischen Ärzteblatt und auf der Homepage veröffentlicht. Gerne stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen der Carl-Oelemann-Schule für Fragen zur Verfügung.

Das vorliegende Jahresprogramm der Carl-Oelemann-Schule bietet Ihnen für das Jahr 2012 eine gute Grundlage, um Ihre Fortbildung zu planen und Ihre Qualifizierungsziele zu realisieren.

Eine frühzeitige Fortbildungsplanung kann sich für Sie auszahlen. Informieren Sie sich bei den zuständigen Beratungsstellen über Fördermöglichkeiten. Informationen hierzu sowie zu vielen anderen aktuellen Themen und Fragen erhalten Sie auf der Homepage:

**[www.carl-oelemann-schule.de](http://www.carl-oelemann-schule.de)**.

Für Ihre Fortbildung 2012 wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg.



Dr. med. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach  
Präsident der Landesärztekammer Hessen



Prof. Dr. med. Alexandra Henneberg  
Vorsitzende des Vorstandes der Carl-Oelemann-Schule

# PVK 1

## Prüfungsvorbereitungskurs

### Abrechnung: EBM

#### zur/m Medizinischen Fachangestellten

Ziel des Kurses ist die Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte in den Fächern „Abrechnung“ und „Formularwesen“ zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Die jeweils gültigen Beschlüsse der zuständigen Abrechnungsstellen werden in den Inhalten berücksichtigt.

#### Themenbereiche:

- Formularwesen
- Vertragliche Abrechnung EBM
- Praktische Übungen zur Abschlussprüfung

#### Termin/e:

Samstag, 24.03.2012

Samstag, 31.03.2012

Dienstag, 03.04.2012

Samstag, 08.12.2012

#### Anmeldeschluss:

02.03.2012

09.03.2012

12.03.2012

16.11.2012

#### Uhrzeit:

10:00 – 16:30 Uhr (7 Std.)

#### Gebühr:

75,00 €

#### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# Prüfungsvorbereitungskurs

## Abrechnung: GOÄ / UV-GOÄ

### zur/m Medizinischen Fachangestellten

In dem Kurs werden die Kernelemente der GOÄ und die Abrechnung von Arbeitsunfällen nach der UV-GOÄ mit praktischen Beispielen und Übungsaufgaben wiederholt und vertieft zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.

**Termin/e:**

Samstag, 21.01.2012

Mittwoch, 04.04.2012

**Anmeldeschluss:**

21.12.2011

13.03.2012

**Uhrzeit:**

10:00 – 16:30 Uhr (7 Std.)

**Gebühr:**

75,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

## PVK 3

# Prüfungsvorbereitungskurs Abschlussprüfung praktischer Teil zur/m Medizinischen Fachangestellten

Zielsetzung des Kurses ist die Simulation der Vorbereitungsphase und des Prüfungsablaufs im praktischen Teil der Abschlussprüfung.

Weiterhin erhalten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ausgewählte praktische Aufgaben und Handlungen entsprechend dem persönlichen Kenntnisstand unter fachlicher Betreuung nochmal zu üben.

Der Kurs soll den Teilnehmer/innen die Möglichkeit bieten, die Prüfungssituation exemplarisch in den Räumen der Carl-Oelemann-Schule kennenzulernen.

### Themenbereiche:

- Vorbereitung in der Prüfungssituation: Lösung der Prüfungsaufgabe und Vorbereitung der Präsentation
- Exemplarische Simulation der Prüfungssituation – Übungen im Rollenspiel
- **Zusätzlich:** Möglichkeit, unter fachlicher Beratung nachfolgende praktische Übungen durchzuführen:
  - Durchführung einer Lungenfunktionsprüfung
  - Anlegen von Wund- und Stützverbänden
  - Handeln bei Notfällen: stabile Seitenlage und Reanimation
  - Vorbereitung für einen chirurgischen Eingriff
  - Vorbereitung und Durchführung einer Venenpunktion (Übungen am Phantom)

### Termin/e:

Samstag, 04.02.2012

### Anmeldeschluss:

13.01.2012

Hinweis: Dieser erste Termin ist vorrangig für die Teilnehmer/innen, die ihre Abschlussprüfung im Frühjahr 2012 machen.

Samstag, 12.05.2012

20.04.2012

Montag, 14.05.2012

22.04.2012

Dienstag, 15.05.2012

23.04.2012

Mittwoch, 16.05.2012

24.04.2012

Freitag, 18.05.2012

26.04.2012

Samstag, 19.05.2012

27.04.2012

### Uhrzeit:

09:30 – 17:45 Uhr (9 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# Prüfungsvorbereitungskurs

## Medizinische Fachkunde

### zur/m Medizinischen Fachangestellten

Ziel des Kurses ist, vorbereitend auf die schriftliche Abschlussprüfung relevante Themen nach deren systematischer Vorstellung in aktiven Übungsphasen zu wiederholen. Hierbei sollen auch Aufgaben in Anlehnung an die Prüfungsfragen bearbeitet werden. Zudem sollen Hilfestellungen und Anleitungen zu einer methodischen Prüfungsvorbereitung gegeben werden.

#### Themenbereiche:

- Herz-Kreislaufsystem: Anatomie, Physiologie, Diagnostik, Pathologie
- Ernährung/Verdauung: Anatomie, Physiologie, Diagnostik, Pathologie
- Urogenitalsystem: Anatomie, Physiologie, Pathologie
- Atemsystem: Anatomie, Physiologie, Diagnostik, Pathologie

#### Termin/e:

Stufe 1: Samstag, 03.03.2012  
Stufe 2: Samstag, 10.03.2012

#### Anmeldeschluss:

10.02.2012

Stufe 1: Samstag, 24.11.2012  
Stufe 2: Samstag, 01.12.2012

#### Anmeldeschluss

02.11.2012

#### Uhrzeit:

jeweils 10:00 – 16:30 Uhr  
(insges. 14 Std.)

#### Gebühr:

125,00 €

#### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

## PVK 5

# Prüfungsvorbereitungskurs Praktische Laborkunde und EKG-Übungen

## zur/m Medizinischen Fachangestellten

Ziel des Kurses ist die Wiederholung und Vertiefung der nachfolgend aufgeführten Themen mit Schwerpunkt auf den praktischen Übungen.

### Themenbereiche:

- Laborkunde:
  - Analysen Teststreifen Urin und Blutzucker
  - Analyse BSG
  - Analyse occultes Blut im Stuhl
  - Hygienestandards
  - Qualitätssicherung (z. B. Blutzucker)
  - Dokumentation
  - Mikroskopierübungen: Harnsediment, Leukozytenzählung
- EKG

Am Ende des Kurses besteht die Möglichkeit, praktische EKG-Übungen durchzuführen.

### Termin/e:

Samstag, 28.01.2012

Samstag, 31.03.2012

### Anmeldeschluss:

06.01.2012

09.03.2012

### Uhrzeit:

09:15 – 17:30 Uhr (9 Std.)

### Gebühr:

75,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# Prüfungsvorbereitungskurs

## Praxisorganisation Teil 1

### „Verwaltung und Wirtschaftskunde“

#### zur/m Medizinischen Fachangestellten

Im ersten Teil des Prüfungsvorbereitungskurses „Verwaltung und Wirtschaftskunde“ steht im Mittelpunkt der Themenbearbeitung der Zahlungsverkehr und die allgemeine Praxisorganisation.

Anhand von exemplarischen Aufgabenstellungen werden ausgewählte Themen aus dem kaufmännischen Prüfungsbereich wiederholt und praktisch geübt.

#### Themenbereiche:

- Rechnungswesen
- Zahlungsverkehr
- Praxisorganisation

Hinweis: Der Prüfungsvorbereitungskurs „Praxisorganisation Teil 1 (PVK 6)“ kann unabhängig vom „Praxisorganisation Teil 2 (PVK 7)“ gebucht werden.

#### Termin/e:

Samstag, 25.02.2012  
Samstag, 15.12.2012

#### Anmeldeschluss:

03.02.2012  
23.11.2012

#### Uhrzeit:

10:00 – 16:30 Uhr (7 Std.)

#### Gebühr:

75,00 €

#### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

## PVK 7

# Prüfungsvorbereitungskurs

## Praxisorganisation Teil 2

### „Verwaltung und Wirtschaftskunde“ zur/m Medizinischen Fachangestellten

Im zweiten Teil des Prüfungsvorbereitungskurses „Verwaltung und Wirtschaftskunde“ sind die Lerninhalte auf das Wissen zu den rechtlichen Grundlagen und Aspekten hin ausgerichtet.

Die Lerninhalte werden anhand exemplarischer Aufgabenstellungen besprochen und geübt.

#### Themenbereiche:

- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Steuern

Hinweis: Der Prüfungsvorbereitungskurs „Praxisorganisation Teil 2 (PVK 7)“ kann unabhängig vom „Praxisorganisation Teil 1 (PVK 6)“ gebucht werden.

#### Termin/e:

Samstag, 24.03.2012

Samstag, 17.11.2012

#### Anmeldeschluss:

02.03.2012

26.10.2012

#### Uhrzeit:

10:00 – 16:30 Uhr (7 Std.)

#### Gebühr:

75,00 €

#### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# Kommunikation und Gesprächsführung

Die in der eintägigen Fortbildung vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten sollen die Teilnehmer/innen befähigen, Gespräche professionell und zielgerichtet zu führen. Durch das Training in der Gruppe erhält der/die Teilnehmer/in Anregungen zur Optimierung seiner/ihrer Fragen- und Antworttechniken sowie Unterstützung zur Verbesserung der Rhetorik.

## Inhalte:

- Techniken der Kommunikation anwenden
- Gesprächsführung insbesondere mit spezifischen Patientengruppen und betreuenden Personen beherrschen
- Telefonkommunikation durchführen
- Konfliktlösungsstrategien einsetzen
- Sich mit der Berufsrolle auseinandersetzen

## Termin/e:

Freitag, 17.02.2012  
Freitag, 15.06.2012  
Freitag, 09.11.2012

## Anmeldeschluss:

26.01.2012  
24.05.2012  
18.10.2012

## Uhrzeit:

10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)

## Gebühr:

95,00 €

## Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

AVÄ	FAW	CMA	ERM	ONK
PAL	PBK	PRJ	PRK	PRA

## PAT 2

# Wahrnehmung und Motivation

Die Teilnehmer/innen der Fortbildung werden systematisch in die Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie eingeführt und erwerben über diese Kenntnisse die Fähigkeit, Bedürfnisse des Gesprächspartners zu erkennen und die Patientencompliance durch Motivation zu verbessern.

### Inhalte:

- Modelle der Selbst- und Fremdwahrnehmung verstehen
- Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung motivieren
- Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen
- Soziales Umfeld einschätzen

### Termin/e:

Samstag, 18.02.2012

Samstag, 16.06.2012

Samstag, 10.11.2012

### Anmeldeschluss:

27.01.2012

25.05.2012

19.10.2012

### Uhrzeit:

10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

AVÄ	FAW	CMA	ERM	ONK
PAL	PBK	PRJ	PRK	PRA

## Moderation

Das Tätigkeitsgebiet der Medizinischen Fachangestellten / Arzthelfer/innen umfasst in vielen Aufgabenbereichen die Patienteninformation und die Mitwirkung in Patientenschulungen sowie die Vorbereitung von Teambesprechungen. Hierbei können einfache, kostengünstige Präsentationsmedien die Aufgabe erleichtern. Das Ziel der Fortbildung ist, den Teilnehmern neben der Einführung in die Grundlagen der Methodik die Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang verschiedener Medien zu vermitteln.

### Inhalte:

- Präsentationsmedien
- Präsentationstechniken
- Einführung in die Methodik

### Termin/e:

Donnerstag, 14.06.2012  
Mittwoch, 10.10.2012

### Anmeldeschluss:

23.05.2012  
18.09.2012

### Uhrzeit:

10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

FAW	ERM	PRJ	PRK	

## PAT 4

# Beschwerde- und Konfliktmanagement

Teamarbeit ist im Praxisalltag eine wichtige Voraussetzung, um mögliche Beschwerden und Konflikte von / mit den Patienten durch Fach- und Sachkompetenz zu lösen. Zielsetzung der Veranstaltung ist, unter anderem Lösungsstrategien für die vielfältigen, schwierigen Praxissituationen zu entwickeln.

### Inhalte:

- Teamarbeit fördern
- „Eigenes“ Rollenverständnis im Praxisteam analysieren und beobachten
- Beschwerde- und Konfliktmanagement anwenden und analysieren
- Lösungsstrategien anwenden

### Termin/e:

Samstag, 03.03.2012

Samstag, 13.10.2012

### Anmeldeschluss:

10.02.2012

21.09.2012

### Uhrzeit:

10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# Einführung in die ärztliche Abrechnung

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Berufsanfänger und Wiedereinsteiger in den Beruf der Medizinischen Fachangestellten/Arzthelfer/in sowie an Mitarbeiter/innen in der ärztlichen Praxis, für die das Tätigkeitsgebiet der ärztlichen Abrechnung neu ist. Durch praktische Übungen und anhand von Fallbeispielen werden die vermittelten Kenntnisse vertiefend geübt. Ergänzend finden Übungen in der EDV statt. Kenntnisse der Tastatur und Grundkenntnisse in der Anwendung von Standardprogrammen werden vorausgesetzt.

## Inhalte:

- Welche Kostenträger nehmen an der vertragsärztlichen Abrechnung über die KV teil?
- Besonderheiten bei der Abrechnung mit den „Sonstigen Kostenträgern“
- Aufbau und Systematik des EBM
- Allgemeine Bestimmungen
- Wann darf ich welche Ziffer abrechnen?  
- Erläuterungen der wichtigsten allgemeinen Leistungen
- Umgang mit der Praxisgebühr
- Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Regelleistungsvolumen (RLV) und qualitätsgebundene Zusatzvolumen (QZV)
- Besprechung sonstiger aktueller Themen
- DMP

Die jeweils gültigen Beschlüsse der zuständigen Abrechnungsstellen werden in den Inhalten berücksichtigt.

## Termin/e:

Stufe 1: Samstag, 25.02.2012  
Stufe 2: Samstag, 10.03.2012

## Anmeldeschluss:

03.02.2012

Stufe 1: Samstag, 10.11.2012  
Stufe 2: Samstag, 17.11.2012

19.10.2012

## Uhrzeit:

Stufe 1: 10:00 – 16:30 Uhr (7 Std.)  
Stufe 2: 09:15 – 17:30 Uhr (9 Std.)

## Gebühr:

185,00 €

## Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# PAT 6

## Excel

Die Fortbildung richtet sich an Medizinische Fachangestellte, die keine oder wenige Kenntnisse in der Anwendung von Excel haben.

Durch viele praktische Übungen, die sich orientieren an Fallbeispielen aus dem Praxisalltag, lernen die Teilnehmer/innen die Grundfunktionen des Programms kennen.

### **Inhalte:**

- Einführung in den Grundaufbau
- Tabellenaufbau/-struktur
- Rechenfunktionen
- Einführung in die graphische Darstellung von Daten

**Termin/e:**

**Interessentenliste**

(siehe Allgemeine Hinweise)

**Uhrzeit:**

Donnerstag, 10:00 – 16:30 Uhr  
(7 Std.)

**Gebühr:**

95,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

# Englisch für Gesundheitsberufe

## English for Health Matters

Möchten Sie Sprachbarrieren überwinden und Ihre Patienten auf Englisch ansprechen können? Die Fortbildung „English for Health Matters“ hilft Ihnen dabei.

Patienten sind verunsichert, wenn sie den Anweisungen von Mitarbeiter/innen in der Arztpraxis oder im Krankenhaus aufgrund von Sprachbarrieren nicht oder nur eingeschränkt folgen können. Bereits die richtige Ansprache bei der Begrüßung oder der Hinweis, im Warte- bzw. Sprechzimmer Platz zu nehmen, trägt wesentlich zur Entspannung der Gesprächssituation zwischen Patienten und dem/r Mitarbeiter/in bei.

Die Fortbildung baut auf Schulenglisch-Grundkenntnissen auf. Sie ist ebenso geeignet für Teilnehmende, die den Umgang mit der englischen Sprache lange nicht mehr geübt haben und den Wiedereinstieg durch anwendungsbezogene Übungen mit fachbezogenem Vokabular finden möchten.

### Themenschwerpunkte:

- Begrüßung und Verabschiedung von Patienten
- Aufnahme von Patientendaten
- Terminabstimmung
- Praxisräume und Funktionsbereiche
- Anleitung des Patienten zur Vorbereitung von diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

Die Lerninhalte werden durch kommunikative, situationsbezogene Übungen und Simulationen (z. B. Kommunikation am Telefon) vermittelt. Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit, das Gelernte anhand von Tests selbst zu überprüfen.

### Termin/e:

### Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

### Uhrzeit:

4 x Samstag 10:00 – 14:45 Uhr  
(insgesamt 20 Std.)

### Gebühr:

280,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

## PAT 8

### Aufbaukurs

### Englisch für Gesundheitsberufe

### English for Health Matters –

### Advanced class

Redemittel und grammatische Strukturen aus dem Einsteigerkurs „Englisch für Gesundheitsberufe“ (PAT 7) werden aufgegriffen, gefestigt und ausgebaut. Das Themen- und Grammatikrepertoire wird erweitert, wobei mündliche Kommunikation, Hörverstehen, Leseverstehen und Wortschatzarbeit im Vordergrund stehen.

Vielfältige Aufgaben- und Übungsformen, so z. B. die Arbeit mit Filmen, erleichtern das Verstehen und das Lernen. Anhand unterschiedlicher Sozialformen (z. B. Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit und Plenum) werden Inhalte erarbeitet, die einen Bezug zum Arbeitsalltag haben.

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung wird der Kenntnisstand des Einsteigerkurses vorausgesetzt oder gute Schulenglisch-Kenntnisse (ab Mittlere Reife).

**Termin/e:**

**Interessentenliste**

(siehe Allgemeine Hinweise)

**Uhrzeit:**

2 x Samstag, 10:00 – 14:45 Uhr  
(insgesamt 10 Std.)

**Gebühr:**

140,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

# Schulungen und Training im Praxisteam

## Qualitätsmanagement

Schulungen, Trainings und Belehrungen sind feste Bestandteile eines Qualitätsmanagementsystems in der Arztpraxis und im Krankenhaus.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Medizinische Fachangestellte, die mit der Planung, Durchführung und/oder der Kontrolle von Schulungen und Trainingseinheiten im Rahmen des Qualitätsmanagements beauftragt wurden.

Das Team zu motivieren, aktiv an erforderlichen, sich wiederholenden jährlichen Schulungs- und Trainingsmaßnahmen teilzunehmen, ist meist eine schwierige Aufgabe. Hier kann das kleine 1 x 1 der Rhetorik und Präsentationstechnik helfen.

Die Lerninhalte sind auf alle Qualitätsmanagementsysteme anwendbar.

### Inhalte:

- Rhetorik und Ausdruckspsychologie
- Visualisierungstechniken
- Didaktische Aspekte
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess in der
  - Planung
  - Durchführung
  - Kontrolle von Schulungs- und Trainingsmaßnahmen

### Termin/e:

### Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

### Uhrzeit:

Mittwoch, 10:00 – 17:30 Uhr  
(8 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# PAT 10

## Wiedereinstieg in das Berufsleben

Ziel der Fortbildung ist, dass Sie selbstbewusst und mit einem aktuellen Wissensstand wieder in die Praxis einsteigen können.

Der Schwerpunkt der 44stündigen Fortbildung liegt auf dem medizinischen Bereich und der Aktualisierung der Kenntnisse im Bereich des Formular- und Abrechnungswesens.

Die Veranstaltung wird in zwei Blöcken durchgeführt, jeweils donnerstags bis samstags.

### Inhalte:

- Häufige Krankheitsbilder in der ärztlichen Praxis
- Formular- und Abrechnungswesen
- Maßnahmen der Arbeits-/Praxishygiene
- Blutentnahme, Qualitätssicherung in der Präanalytik und Versand von med. Untersuchungsmaterial
- Berufsrolle heute

### Termin/e:

Do., 09.02.2012 - Sa., 11.02.2012 und  
Do., 23.02.2012 – Sa., 25.02.2012

Do., 30.08.2012 – Sa., 01.09.2012 und  
Do., 13.09.2012 – Sa., 15.09.2012

### Anmeldeschluss:

18.01.2012

08.08.2012

### Gebühr:

550,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Lerninhalte „Häufige Krankheitsbilder in der ärztlichen Praxis“ (20 U.-Std.) werden bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PRA				

# Telefongespräche mit schwierigen Patienten

Anhand von Fallbeispielen wird das Verhalten am Telefon trainiert. Im Mittelpunkt der Übungen steht die Zufriedenheit der Patienten und die Zufriedenheit des Praxisteams durch stressfreies, patientenorientiertes Telefonieren.

## Inhalte:

- Besonderheiten der Telefonkommunikation
- Positive Gesprächsatmosphäre herstellen (ideale Verhaltensweisen)
- Tipps zum Thema Sprache und Stimme (positiv formulieren)
- Positives und zielorientiertes Verhalten am Telefon
- Professioneller Umgang mit Konflikten und Beschwerden (lösungsorientierte Fragetechniken)
- Gesprächsführung mit „ungeduldigen“, „dominanten“, „stillen“, „Vielredner“-Patienten

## Termin/e:

## Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

## Uhrzeit:

Samstag, 10:00 – 16:30 Uhr (7 Std.)

## Gebühr:

95,00 €

## Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

## PAT 12

# Datenschutzbeauftragte/r in ärztlich geleiteten Einrichtungen

Die 20stündige Fortbildung richtet sich an Personen nicht-ärztlicher Fachberufe in ärztlich geleiteten Einrichtungen, die gemäß § 4f des Bundesdatenschutzgesetzes die erforderliche Fachkunde zur Übernahme der Aufgaben eines/r Datenschutzbeauftragte/n erwerben möchten.

### Fortbildungskonzept:

Die Fortbildung wird als Blended-learning-Veranstaltung durchgeführt, d. h. die Teilnehmer lernen vor Ort in der Carl-Oelemann-Schule (= Präsenzveranstaltung) und tutoriell betreut zu Hause am PC-Arbeitsplatz (= Telelernphase). Das Konzept schließt die Teilnahme an einem „Schnupperkurs eLearning“ zum Kennenlernen des neuen Lernmediums mit ein.

### Inhalte:

- Anforderungen an Hard- und Software unterscheiden und unter Sicherheitsaspekten einsetzen
- Rechtsgrundlagen des Datenschutzes beachten
- Vorschriften ärztlicher Dokumentation und Schweigepflicht
- Verfahren zum Datenschutz umsetzen
- Maßnahmen der Datensicherheit umsetzen
- Weitergehende Sicherheitsmaßnahmen beim Einsatz automatisierter Verfahren durchführen
- Qualitätsmanagement im Datenschutz anwenden

Die Teilnahme an der Fortbildung entspricht anteilig dem Kompetenzfeld „Informations- und Kommunikationstechnologien“ gemäß Mustercurriculum zum/zur Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung der Bundesärztekammer. Damit wird die 20stündige Fortbildung vollständig in der Aufstiegsfortbildung anerkannt.

### Termin/e:

**PAT 12\_1** Präsenzphasen: Samstag, 21.04.2012, 08:30 – 16:45 Uhr, und  
Samstag, 12.05.2012, 09:30 – 16:00 Uhr

Telelernphase: 22.04. bis 05.05.2012

**Anmeldeschluss:** 30.03.2012

**PAT 12\_2** Präsenzphasen: Samstag, 22.09.2012, 08:30 – 16:45 Uhr, und  
Samstag, 13.10.2012, 09:30 – 16:00 Uhr

Telelernphase: 23.09. bis 06.10.2012

**Anmeldeschluss:** 31.08.2012

**Gebühr:** 255,00 €

**Veranstaltungsort:** Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

FAW				

## Durchführung der Ausbildung

Die 40stündige Fortbildung richtet sich an alle Medizinischen Fachangestellten / Arzthelfer/innen und alle, die an der Planung, Durchführung und Kontrolle in der Berufsausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten mitwirken.

Die Teilnahme an der Fortbildung führt zum Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten und entspricht der Qualifikation: Ausbildungsbefähigung.

Unter der Verantwortung der ausbildenden Ärztin oder des ausbildenden Arztes vermittelt der/die qualifizierte Medizinische Fachangestellte oder Arzthelfer/in Ausbildungsinhalte, leitet den/die Auszubildende an, berät und motiviert.

### Inhalte:

- Allgemeine Grundlagen
  - Struktur, System und rechtliche Rahmenbedingungen der Berufsbildung
- Die/der Jugendliche in der Ausbildung
  - Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Organisation und Durchführung der Ausbildung
  - Ausbildung systematisieren und strukturieren
  - Ausbildung am Arbeitsplatz
  - Lernerfolge kontrollieren und Leistungen beurteilen
- Lernprozesse
  - Lernprozesse fördern und zum lebenslangen Lernen motivieren
  - Lerntechniken vermitteln
  - Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erkennen

### Termin/e:

**FAW 1\_2** Fr., 02.03.2012 – Sa., 03.03.2012 und  
Do., 15.03.2012 – Sa., 17.03.2012

### Anmeldeschluss:

09.02.2012

**FAW 2\_2** Fr., 21.09.2012 – Sa., 22.09.2012 und  
Do., 11.10.2012 – Sa., 13.10.2012

30.08.2012

**Gebühr:** 480,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

FAW				

## FAW 3

# Qualitätsmanagement

Die 40stündige Fortbildung richtet sich an alle Medizinischen Fachangestellten und Arzthelfer/innen, die bei der Einführung, Durchführung, Kontrolle und Evaluation von Qualitätsmanagementsystemen und –prozessen aktiv beteiligt sind.

Die Teilnahme an der Fortbildung führt zum Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Übernahme der Aufgaben eines/r Qualitätsbeauftragten befähigen. Die Handlungsfähigkeit entspricht dem Kompetenzfeld „Qualitätsmanagement“ gemäß Mustercurriculum zum/zur Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung der Bundesärztekammer.

### **Inhalte:**

- Grundlagen des Qualitätsmanagements:  
Grundstrukturen / Methoden und Instrumente
- Einführung eines Qualitätsmanagementsystems:  
Kriterien / Funktionen und Aufgaben der Beteiligten /  
Erstmaßnahmen / Folgemaßnahmen
- Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems:  
Patientenversorgung / Mitarbeiter und Praxisorganisation /  
Kommunikation im Team
- Bewertung des Qualitätsprozesses:  
Bedeutung und Festlegung von Indikatoren / Befragungen /  
Audits als Qualitätsinstrument
- Qualitätsmanagement-Zyklus

### **Fortbildungskonzept:**

Die Fortbildung wird als Blended-learning-Veranstaltung durchgeführt, d. h. die Teilnehmer lernen vor Ort in der Carl-Oelemann-Schule (= Präsenzveranstaltung) und mit tutorieller Betreuung in Form von eLearning zu Hause am PC-Arbeitsplatz (= Telelernphase). Das Konzept schließt die Teilnahme an einem „Schnupperkurs eLearning“ zum Kennenlernen des neuen Lernmediums mit ein.

**Termin/e** **Anmeldeschluss:**  
**12\_FAW 1\_3** 08.03.2012

**Präsenzphasen:**

Freitag, 30.03.2012 (Schnupperkurs),  
 Samstag, 31.03.2012 und  
 Donnerstag, 03.05.2012 bis Samstag, 05.05.2012

**Telelernphasen:**

01.04.2012 – 30.04.2012 Telelernphasen 1 bis 4  
 06.05.2012 – 25.05.2012 Telelernphase 5

**12\_FAW 2\_3**

**Präsenzphasen:**

Freitag, 09.11.2012 (Schnupperkurs),  
 Samstag, 10.11.2012 und  
 Donnerstag, 13.12.2012 bis Samstag, 15.12.2012

**Telelernphasen:**

11.11.2012 bis 10.12.2012 Telelernphasen 1 bis 4  
 16.12.2012 bis 04.01.2013 Telelernphase 5

**Gebühr:** 480,00 €  
**Veranstaltungsort:** Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

FAW				

## FAW 4

# Betriebswirtschaftliche Praxisführung

Die 40stündige Fortbildung richtet sich an Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen, die mit der Planung, Organisation und Überwachung betrieblicher Abläufe, Einkauf, Kostenrechnung, Überwachung des Zahlungsverkehrs und dem Praxismarketing beauftragt sind oder zukünftig diesen Aufgabenbereich übernehmen sollen.

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, betreffend Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen sowie den effizienten Einsatz von Ressourcen.

### Inhalte:

- Praxisorganisation
  - Maßnahmen der Aufbau- und Ablauforganisation
  - Organisationsmittel/-methoden effizient einsetzen
- Kostenmanagement
  - Grundlagen der Buchführung und Kostenrechnung
  - „Controlling“
  - Überwachung des Zahlungsverkehrs
  - Praxiseinkauf
  - Günstige Bezugsquellen für Waren/Dienstleistungen ermitteln
  - Angebotseinholung, Angebotsvergleich und Auswertung
  - Praxisbedarf bewirtschaften
- Marketing
  - Grundlagen des Marketings
  - Marktanalysen
  - Mitwirkung bei Marketingmaßnahmen  
(z. B. Kommunikation spez. Leistungsangebote der Praxis)

### Termin/e:

**FAW 1\_4** Fr., 01.06.2012 – Sa., 02.06.2012 und  
Do., 14.06.2012 – Sa., 16.06.2012

### Anmeldeschluss:

10.05.2012

### Gebühr:

480,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

FAW				

# Aktualisierungskurs nach § 18a Abs. 2 und 3 RÖV

Ziel der Veranstaltung ist die Aktualisierung der Fachkunde und erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 18a RÖV. Zielgruppe sind Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen und Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, MTAs, MTRAs und MTLAs.

## Themenschwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Strahlenbiologische Grundlagen
- Dosis und Referenzwerte
- Grundlagen des Strahlenschutzes
- Anwendung von Röntgenstrahlen am Menschen einschl. CT und digitale Bilderzeugung
- Qualitätssicherung von Röntgenuntersuchungen
- Aufgaben der ärztlichen Stellen
- Dokumentationspflichten
- Arbeitsanweisungen

Die Fortbildungsveranstaltung ist vom Regierungspräsidium in Kassel anerkannt.

Am Ende der Veranstaltung findet ein Abschlusstest im Multiple-Choice-Verfahren statt. Die Teilnehmer werden innerhalb von 14 Tagen nach dem Abschlusstest über das Ergebnis informiert durch ein entsprechendes Schreiben bzw. Übersendung der Bescheinigung.

### Termin/e:

Mittwoch, 13.06.2012

### Anmeldeschluss:

22.05.2012

### Uhrzeit:

10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

## MED 2

# Sonderkurs zur Fortgeltung der Fachkunde und der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 18a Abs. 2 und 3 RöV

Die Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz sind regelmäßig lt. Röntgenverordnung alle fünf Jahre durch Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs zu aktualisieren! Der vorliegende Sonderkurs richtet sich an Arzthelfer/innen und Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, MFAs, MTLAs und MTRAs, die die Frist zur Aktualisierung versäumt haben und damit die Fachkunde oder die Kenntnisse im Strahlenschutz derzeit nicht mehr nachweisen können. Das Regierungspräsidium in Kassel hat entschieden, bei Versäumnis der o. a. Frist die Fortgeltung der Fachkunde und erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 18a RöV anzuerkennen, wenn die erfolgreiche Teilnahme am vorliegenden Sonderkurs nachgewiesen werden kann.

### Themenschwerpunkte:

- Strahlenbiologische Grundlagen
- Grundlagen im Strahlenschutz
- Anwendung von Röntgenstrahlen am Menschen inkl. digitaler Techniken
- Gesetzliche Grundlagen / Änderungen in der novellierten Röntgenverordnung
- Qualitätssicherung von Röntgenuntersuchungen
- Dosis und Referenzwerte
- Dokumentationspflichten
  - Arbeitsanweisungen
  - Aufgaben der ärztlichen Stellen
- Praktische Übungen

Am Ende der Veranstaltung findet ein Abschlusstest im Multiple-Choice-Verfahren statt. Die Teilnehmer werden innerhalb von 14 Tagen nach der Veranstaltung über das Ergebnis des Testes informiert durch ein entsprechendes Schreiben bzw. Übersendung der Bescheinigung.

### Termin/e:

Fr., 30.03.2012 – Sa., 31.03.2012

Fr., 17.08.2012 – Sa., 18.08.2012

### Anmeldeschluss:

08.03.2012

26.07.2012

### Uhrzeit:

Fr., 08:45 – 16:00 Uhr

Sa., 08:45 – 16:00 Uhr (insges. 16 Std.)

### Gebühr:

245,00 € inkl. Lernerfolgskontrolle

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# Herz und Lunge

In der eintägigen Fortbildung werden die Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt zu den am häufigsten durchgeführten Messverfahren. Neben der Vermittlung von theoretischen Lerninhalten werden vielfältige praktische Übungen durchgeführt, die im Fokus auch Maßnahmen der Patientenbetreuung im Rahmen der Untersuchungsverfahren beinhalten.

Die Lerninhalte der Untersuchungsverfahren beinhalten auch die Wissensvermittlung zur Gerätewartung und -pflege.

**Inhalte:**

- Ruhe-EKG
- Langzeitmessung-EKG
- Langzeitblutdruckmessung
- Spirometrie
- Inhalationstherapie
- Fehlermöglichkeiten

<b>Termin/e:</b>	<b>Interessentenliste</b> (siehe Allgemeine Hinweise)
<b>Uhrzeit:</b>	Sa., 10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)
<b>Gebühr:</b>	95,00 €
<b>Veranstaltungsort:</b>	Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PRA				

## MED 4

# Belastungs-EKG für Fortgeschrittene

Die Fortbildung richtet sich an Teilnehmer/innen, die ihren Kenntnisstand und ihre Fertigkeiten vertiefen möchten sowie den Wissensstand zum Thema „pathologisches Ruhe- und Belastungs-EKG“ erweitern möchten. Grundkenntnisse zur Durchführung eines Ruhe-EKGs werden vorausgesetzt.

### Inhalte:

- Erkennung von technischen (Anwendungs-) Fehlern anhand von Herzstromkurven
- Grundlagen der Pathologie, Ruhe-EKG und Belastungs-EKG
- Notfallausstattung und Gerätewartung für den Funktionsbereich Belastungs-EKG
- Grundlagen der Dopplermessung (u. a. Blutdruckmessung)
- Prakt. Durchführung (inkl. Monitoring) und Überblick über die Auswertung eines Belastungs-EKGs

Die Veranstaltung wird unter ärztlicher Leitung durchgeführt.

**Termin/e:**

**Interessentenliste**

(siehe Allgemeine Hinweise)

**Uhrzeit:**

Samstag, 10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)

**Gebühr:**

95,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

# Injektionen / Infusionen

Die Vorbereitung einer Injektion / Infusion, unter Beachtung von hygienischen Maßnahmen, steht neben den Übungen von Injektionstechniken im Mittelpunkt der Veranstaltung. Hierbei werden die rechtlichen Aspekte zu delegationsfähigen ärztlichen Leistungen sowie die aktuellen Forderungen der TRBA 250 berücksichtigt und als Lerninhalte vermittelt.

## Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen zur Durchführung einer Injektion durch die/den Medizinische/n Fachangestellte/n / Arzthelfer/in
- Grundlagen der Anatomie und Physiologie
- Grundlagen der Pharmakologie
- Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung einer Injektion
- Maßnahmen zur Vorbereitung einer Infusion
- Tuberkulin Hauttest
- Praktische Übungen „Venenpunktion unter ärztlicher Aufsicht“
- Praktische Übungen „ i.c., s.c. Injektionen am Phantom“
- Praktische Übungen Aufsuchen des i.m. Injektionsortes nach Hochstetter

Die Veranstaltung wird unter ärztlicher Leitung durchgeführt.

## Termin/e:

## Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

## Uhrzeit:

Samstag, 10:00 – 16:30 Uhr (7 Std.)

## Gebühr:

95,00 €

## Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

## MED 6

# Notfallmanagement in der Arztpraxis (9 Std.)

Der Notfall in der Arztpraxis ist immer wieder eine Herausforderung für das gesamte Praxisteam. Die Checkliste mit den verschiedenen Kriterien zur Identifikation von Notfallpatienten, die internen Regelungen zur unverzüglichen Versorgung der Patienten und damit verbunden eine Erstellung eines Notfallplans sind die Grundlagen. Das Praxisteam als Ganzes zu sehen und in der gemeinsamen Notfallversorgung zu trainieren, ist Ziel dieser 9stündigen Fortbildung. Im Rahmen eines Gruppentrainings wird das gesamte Praxisteam rund um den Notfall geschult. Verschiedene Versorgungsalgorithmen bei akuten Krankheitsbildern werden erarbeitet und die speziellen praktischen Fertigkeiten werden zielgruppenorientiert auf die Teilnehmer abgestimmt. Durch praxisorientiertes Training mit dem gesamten Notfallequipment werden Ängste und Hemmschwellen abgebaut und eine positive Überzeugung verbunden mit Anwendersicherheit für die Notfallversorgung geschaffen. Die Grundlage für diese Seminarreihe sind die neuen Richtlinien und Empfehlungen.

### Inhalte:

- Einflussfaktoren / Rahmenbedingungen in der Notfallsituation
- Notfallalgorithmen, Notfalldiagnostik
- Notfallausstattung / Checklisten
- Umgang mit der Notfallausstattung
  - Inhalt Notfallkoffer / Notfallrucksack
  - Defibrillator (verschiedene AED-Geräte)
  - Sauerstoffgerät
- Alternatives Atemwegsmanagement
- Maßnahmentraining
  - Vorbereiten, Kontrollieren, Anreichen oder / und Durchführen
- Training verschiedener Algorithmen im Gesamtablauf

### Termin/e:

### Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

### Uhrzeit:

Sa., 09:15 – 17:30 Uhr (9 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

## Notfallmanagement (20 Std.)

Die Delegationsvereinbarung gemäß § 87 Abs. 2 b Satz 5 SGB V beschreibt für die Fortbildung zur „nicht-ärztlichen Praxisassistentenz“ die Teilnahme an einer 20stündigen Fortbildung „Notfallmanagement“ (siehe Deutsches Ärzteblatt, Heft 17, 24. April 2009).

Das Modulkonzept der Carl-Oelemann-Schule bietet die Möglichkeit, dass diese 20stündige Fortbildung nicht nur in der Fortbildung Praxisassistentenz anerkannt wird, sondern auch in der Aufstiegsfortbildung zum/zur Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung.

Die Fortbildung Notfallmanagement bereitet insbesondere auf Notfälle in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- oder Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen vor. Zielgruppe für dieses Modul sind Medizinische Fachangestellte, Arzthelfer/innen und Angehörige anderer nicht-ärztlicher Assistenzberufe.

### Inhalte:

- Betreuung risikorelevanter und vulnerabler Patientengruppen
  - therapeutische Maßnahmen
  - Kooperation des Patienten fördern
- Notfallsituationen
  - Notfallmaßnahmen bei vaskulären Erkrankungen einleiten
  - In Notfällen bei abdominellen Erkrankungen angemessen handeln
  - Notfallmaßnahmen bei Stoffwechselerkrankungen einleiten
  - Bei traumatischen Erkrankungen angemessen handeln
- Notfallmanagement
- Rahmenbedingungen sicherstellen und Einsatz koordinieren
- Notfallmedikamente und -geräte
- Regelmäßige Schulungen

### Termin/e:

Do., 23.08.2012 – Sa., 25.08.2012

### Anmeldeschluss:

01.08.2012

### Uhrzeit:

Do., 13:30 - 18:30 Uhr

Fr., 08:30 – 15:00 Uhr

Sa., 08:30 – 15:00 Uhr (insges. 20 Std.)

### Gebühr:

255,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

FAW	PRA			

## MED 8

# Schmerz

Millionen Menschen leiden in Deutschland unter chronischen Schmerzen. Während bei akuten Schmerzen eine medikamentöse Behandlung meist ausreicht, werden bei der Therapie von chronischen Schmerzen oft zusätzliche Methoden, z. B. psychotherapeutische Verfahren wie die kognitive Verhaltenstherapie, verschiedene Entspannungsverfahren und physikalische Therapien eingesetzt. Denn der von chronischen Schmerzen Betroffene muss Strategien finden, mit denen er seinen Alltag leichter bewältigen kann und durch die das Leben lebenswert bleibt.

Im Folgenden werden Methoden vorgestellt und erlernt, die Medizinische Fachangestellte erlernen und anwenden können, u. a.

- Tens (transkutane elektrische Nervenstimulation)
- TAPE (Akutaping, Meditaping)
- Infiltrationstherapien (z. B. Triggerpunkttherapie, Biopunktur)

Weiterhin werden verschiedene Schmerzarten (z. B. neuralgischer Schmerz, nozizeptiver Schmerz) und die „Schmerzmessung“ erörtert.

**Termin/e:**

**Interessentenliste**

(siehe Allgemeine Hinweise)

**Uhrzeit:**

Mittwoch, 14:00 – 18:15 Uhr (5 Std.)

**Gebühr:**

70,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

# Medizinproduktebücher und Bestandsverzeichnisse in der Praxis

Alle Beschäftigten im Gesundheitswesen kommen regelmäßig in Kontakt mit Medizinprodukten. Die Rollen, Rechte und Pflichten als Anwender, Betreiber oder „beauftragte Person“ sind vielen nicht vollständig klar.

Mit dieser Veranstaltung soll Licht in das Dunkel des Medizinprodukterechts gebracht werden und kurz und übersichtlich sowohl eine Einführung in die Regelwerke als auch praktische Hinweise zur Umsetzung in der Praxis gegeben werden. Einen Schwerpunkt bilden die Führung von Bestandsverzeichnis und Gerätebüchern sowie die interne Organisation der Umsetzung.

## Inhalte:

- Nationale und europäische Rechtsquellen für den Umgang mit Medizinprodukten
- Definition des Medizinprodukts und dessen allgemeine Anforderungen
- CE-Kennzeichnung
- Klassifikation der Medizinprodukte
- Definition der relevanten Personenkreise und ihrer Aufgaben (u. a. Hersteller, Betreiber und Anwender)
- Einweisung in Medizinprodukte
- Bestandsverzeichnis, Medizinproduktebücher und Gerätepässe
- Praxisbeispiele und Übungen zur betreiberseitigen Umsetzung

## Termin/e:

## Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

## Uhrzeit:

Mittwoch, 14:00 – 18:15 Uhr (5 Std.)

## Gebühr:

70,00 €

## Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

# MED 10

## Impfungen

Die Mitwirkung bei Schutzimpfungen gehört in vielen Arztpraxen zum verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich eines/einer Medizinischen Fachangestellten bzw. Arzthelfer/in. Hierbei fängt das Tätigkeitsgebiet bereits bei der Motivation der Patienten an, da der Kenntnisstand über Präventionsmaßnahmen bei vielen Patienten noch lückenhaft ist. Fragen, z. B. zum aktuellen Impfschutz, können Patienten häufig nicht beantworten.

Die kontinuierliche Patientenbegleitung und -koordination im Rahmen von Präventionsmaßnahmen ist ein wichtiges Aufgabengebiet. Für das Tätigkeitsspektrum des/r Medizinischen Fachangestellten und Arzthelfer/in sind gute Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Impfmanagement daher unerlässlich.

### Inhalte:

- Impfkalender der STIKO / Indikationsimpfung
- Impfmüdigkeit
- Kontraindikationen
- Impfkomplicationen
- Impfschäden
- Impfmanagement
- Praktische Übungen:
  - Vorbereitung einer Injektion
  - Injektionen am Phantom

Die Veranstaltung wird unter ärztlicher Leitung durchgeführt.

### Termin/e:

Mittwoch, 25.04.2012

Mittwoch, 07.11.2012

### Anmeldeschluss:

03.04.2012

16.10.2012

### Uhrzeit:

09:30 bis 16:45 Uhr (8 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PRJ				

# Arzneimittelversorgung

Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen unterstützen die Ärztinnen und Ärzte im Rahmen der Delegation in der Betreuung und Versorgung der Patienten. Im Umfang dieses Leistungsspektrums ist die Arzneimittelversorgung ein wichtiger Aspekt. Die Fortbildung baut auf dem Wissensstand der Berufsausbildung auf, vertieft und erweitert die Kenntnisse.

Die Lerninhalte entsprechen als Auszug dem Curriculum „nicht-ärztliche Praxisassistentin“.

**Themenschwerpunkte:**

- Den Patienten bei der Anwendung von Arzneimitteln mit unterschiedlichen Applikations- und Darreichungsformen und im Einnahmeverhalten unterstützen
- Grundlagen der Arzneimitteltherapie im Alter kennen
- Den Arzt bei speziellen Pharmakotherapien im Alter unterstützen
  - Analgetika
  - Herz-Kreislaufmedikamente
  - Psychopharmaka
  - Gastrointestinalmedikation
  - Prostatamedikation
  - Hormontherapie
  - Osteoporosemedikation
- Eigenmedikation des Patienten erfassen

**Termin/e:**

**Interessentenliste**

(siehe Allgemeine Hinweise)

**Uhrzeit:**

10:00 – 17:30 Uhr (8 Std.)

**Gebühr:**

95,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PRA				

# AVÄ 1

## Krankheitsbilder und typische Fallkonstellationen in der ambulanten Versorgung älterer Menschen

Bedürfnisse älterer Menschen erkennen und die Risikofaktoren, denen sie krankheitsbedingt ausgesetzt sind, wahrnehmen, bedingt das Fachwissen über Erkrankungen in diesem Lebensabschnitt. Der Zusammenhang von Krankheiten und den damit verbundenen möglichen Folgen sowie Risiken sind die Themenschwerpunkte des Kurses. Anhand von häufigen Krankheitsbildern werden Fallkonstellationen erklärt.

### Inhalte:

- Altersmedizinische Grundlagen kennen
- Demenzielles Syndrom beschreiben
- Diabetes mit Folgekrankheiten erläutern
- Krankheiten mit erhöhtem Sturzrisiko beschreiben
- Dekubitusrisiko einschätzen
- Schwerstkranke und Palliativpatienten begleiten

### Termin/e:

Freitag, 01.06.2012

Freitag, 21.09.2012

### Anmeldeschluss:

08.05.2012

28.08.2012

### Uhrzeit:

11:15 – 16:45 Uhr (6 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

AVÄ	PRA			

# Geriatrisches Basisassessment

Die Beurteilung altersbedingter Risiken und die Verminderung von Fähigkeiten zur Bewältigung des Alltages ist im Ausprägungsgrad durch verschiedene Testverfahren zu ermitteln. Die/der Medizinische Fachangestellte unterstützt die Ärztin/den Arzt bei der Durchführung der Tests bzw. führt diese nach ärztlicher Einweisung selbständig durch. Der Kurs vermittelt die Anwendungsbereiche, die Durchführung und die Anwendung von Basisassessments („Patienten-Check“).

**Inhalte:**

- Verfahren zur Funktions- und Fähigkeitseinschätzung handhaben
- Verfahren zur Beurteilung der Sturzgefahr anwenden
- Verfahren zur Beurteilung der Hirnleistung anwenden
- Verfahren zur Beurteilung von Nutrition und Kontinenz anwenden

**Termin/e:**

Samstag, 02.06.2012  
Samstag, 22.09.2012

**Anmeldeschluss:**

08.05.2012  
28.08.2012

**Uhrzeit:**

09:30 – 15:00 Uhr (6 Std.)

**Gebühr:**

95,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

AVÄ	PRA			

## AVÄ 3

# Hausbesuche und Versorgungsplanung

Die eigenständige Durchführung von Hausbesuchen auf Anordnung der Ärztin / des Arztes ist eine neue Herausforderung an die Medizinischen Fachangestellten / Arzthelfer/innen.

Im Qualifizierungslehrgang „Ambulante Versorgung älterer Menschen“ werden die erforderlichen Handlungskompetenzen vermittelt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung von Hausbesuchen durch die Medizinische Fachangestellte, die Vorbereitungen von Hausbesuchen, das Informationsmanagement sowie die Dokumentation sind Inhalte des vorliegenden Kurses.

### Inhalte:

- Rechtliche und medizinische Rahmenbedingungen von Hausbesuchen beachten
- Häusliche Rahmenbedingungen einschätzen und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen
- Hausbesuchstasche kontrollieren
- Hausbesuchsprotokoll führen
- Versorgungs- und sozialrechtliche Anträge begleiten

### Termin/e:

Mittwoch, 30.05.2012

Mittwoch, 19.09.2012

### Anmeldeschluss:

08.05.2012

28.08.2012

### Uhrzeit:

13:30 – 16:45 Uhr (4 Std.)

### Gebühr:

70,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

AVÄ	PRA			

# Wundmanagement

Die nachfolgend aufgeführten Inhalte werden durch viele fachpraktische Übungen vermittelt. Das Kurskonzept setzt den Schwerpunkt auf die Wundversorgung, Verbandstechnik und Wundprophylaxe. Die Themen werden kombiniert mit Übungen, Patienten „richtig“ zu heben und in ihrer Bewegung zu unterstützen, um die möglichst optimale Körperposition einzunehmen. In Übungen wird den Teilnehmer/innen zusätzlich gezeigt, wie sie die eigene Körperbelastung durch Hebe- und Tragetechniken verringern können.

**Inhalte:**

- Wundarten/-heilung/-verläufe einschätzen
- Wundheilungsstörungen erkennen und Interventionsmaßnahmen durchführen
- Wundversorgung durchführen und Verbandstechniken anwenden
- Wundprophylaxe einschl. druckreduzierender und -entlastender Maßnahmen durchführen
- Wundbehandlung dokumentieren
- Hebe- und Lagerungstechniken anwenden

**Termin/e:**

Do., 31.05.2012, und Fr., 01.06.2012  
 Do., 20.09.2012, und Fr., 21.09.2012

**Anmeldeschluss:**

08.05.2012  
 28.08.2012

**Uhrzeit:**

Do., 09:30 – 16:45 Uhr  
 Fr., 09:30 – 11:00 Uhr  
 (insges. 10 Std.)

**Gebühr:**

150,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

AVÄ	PRA			

## AVÄ 5

# Organisation und Koordination in der ambulanten Versorgung

Kenntnisse im Bereich des Formularwesens und Informationsmanagements sind wichtige Grundlagen in der Organisation zur Planung, Durchführung und Koordination von Patienten in der ambulanten Versorgung, insbesondere im Management der stationären Einweisung und Entlassung.

Im Rahmen der u. a. Inhalte werden auch Kenntnisse der Regelungen zu Verordnungen von Heil- und Hilfsmitteln vermittelt.

### Inhalte:

- Informationsmanagement und Koordination durchführen
- Bei Einweisung und Entlassung mitwirken
- Kooperation im Team mit externen Partnern und Versorgungseinrichtungen gestalten
- Dokumentation/Abrechnung/Qualitätsmanagement durchführen

### Termin/e:

Mittwoch, 30.05.2012

Mittwoch, 19.09.2012

### Anmeldeschluss:

08.05.2012

28.08.2012

### Uhrzeit:

09:30 – 12:45 Uhr (4 Std.)

### Gebühr:

70,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

AVÄ	PRA			

# Allgemeine Grundlagen der Betriebsmedizin

Die rechtliche Verantwortung für den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz liegt beim Arbeitgeber, der bei der Erfüllung dieser Aufgabe staatliche Verordnungen („ArbMedVV“), Gesetze und berufsgenossenschaftliche Regelungen zu beachten hat. Durchführung und Organisation sowie die Verantwortlichkeit für den Arbeitsschutz, arbeitsmedizinische Vorsorge bewegen sich in einer Wechselbeziehung zwischen Unternehmer, Arzt, Medizinischen Fachangestellten, staatlichen Stellen und Berufsgenossenschaften. Durch Darstellung der Gesetze, Verordnungen und berufsgenossenschaftlichen Regelungen wird ein besseres Verständnis der komplexen Rechtslage vermittelt.

## Inhalte:

- Systeme der sozialen Absicherung
- Gesetzliche Grundlagen der arbeitsmedizinischen Versorgung anwenden
- Verordnungen anwenden, u. a.
  - ArbMedVV
  - Gefahrstoffverordnung
  - Biostoffverordnung
- Belastungen am Arbeitsplatz erklären und ihre Erfassung durchführen
- Rehabilitation aus betriebsärztlicher Sicht kennen
- EDV im betriebsmedizinischen Dienst
- Praxismanagement / Terminverwaltung
- Lernerfolgskontrolle

## Termin/e:

Mi., 28.03.2012 – Sa., 31.03.2012

## Anmeldeschluss:

06.03.2012

## Uhrzeit:

Mi., 13:30 – 16:45 Uhr

Do., 08:30 – 17:45 Uhr

Fr., 08:30 – 16:00 Uhr

Sa., 08:30 – 15:00 Uhr (insges. 29 Std.)

## Gebühr:

350,00 € (inkl. Lernerfolgskontrolle)

## Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

BET				

## BET 2

# Auge-Optik und Lungenfunktion

Der Unternehmer hat für Beschäftigte an Bildschirmgeräten nach der „ArbMedVV“ die Pflicht, arbeitsmedizinische Untersuchungen anzubieten. Unter Beachtung der „Bildschirmarbeitsplatzverordnung“ und ergänzenden berufsgenossenschaftlichen Regelungen werden in der Fortbildungsveranstaltung theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten für die Durchführung der entsprechenden arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen vermittelt. Der Standard der Lungenfunktionsprüfung ist bei vielen BG-Grundsätzen durchzuführen, dieser wird entsprechend der Empfehlung des Ausschusses Arbeitsmedizin im „Leitfaden für die Lungenfunktion“ in praktischen Übungen durchgeführt.

### Inhalte:

- Staatliche Rechtsvorschriften kennen
- Berufsgenossenschaftliche Rechtsvorschriften anwenden
- Berufsgenossenschaftliche Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen anwenden
- Möglichkeiten der Abrechnung von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen kennen
- Diagnostische Verfahren durchführen
- Anatomie und Physiologie des Auges kennen
- Anatomie und Physiologie der Atmung kennen
- Praktische Übungen
  - Spirometrie, Sehtestgeräte, Perimeter
  - Anleitung und Kommunikation mit den Probanden
  - Vermeidung von Fehlerquellen
  - Dokumentation

### Termin/e:

Fr., 04.05.2012 – Sa., 05.05.2012

### Anmeldeschluss:

12.04.2012

### Uhrzeit:

Fr., 13:30 – 17:45 Uhr  
Sa., 08:30 – 12:45 Uhr  
(insges. 10 Std.)

### Gebühr:

150,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

BET				

## G20 „Lärm“

Zielsetzung der „ArbMedVV“ in Verbindung mit der „Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung“ ist, berufsbedingte Lärmschwerhörigkeit bzw. eine Berufskrankheit nach der BKV zu verhindern. Es werden theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Durchführung der vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen vermittelt.

**Inhalte:**

- Staatliche Rechtsvorschriften kennen
- Berufsgenossenschaftliche Rechtsvorschriften anwenden
- Berufsgenossenschaftliche Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen anwenden
- Möglichkeiten der Abrechnung von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen kennen
- Audiometrie in der Gehörvorsorge durchführen und interpretieren
- Maßnahmen nach der Gehörvorsorgeuntersuchung kennen
- Praktische Audiometrieübungen Lärm I und Lärm II
  - Anleitung und Kommunikation mit den Probanden
  - Vermeidung von Fehlerquellen
  - Dokumentation

**Termin/e:**

Fr., 09.11.2012 – Sa., 10.11.2012

**Anmeldeschluss:**

18.10.2012

**Uhrzeit:**

Fr., 13:30 – 18:30 Uhr  
 Sa., 08:30 – 12:45 Uhr  
 (insges. 11 Std.)

**Gebühr:**

150,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

BET				

## BET 4

# Herz-Kreislauf und Ergometrie in der Arbeitsmedizin

Um vergleichbare und reproduzierbare Untersuchungsergebnisse bei der Ergometrie – bei vielen BG-Grundsätzen durchzuführen – zu erhalten, werden entsprechend den Empfehlungen des Ausschusses Arbeitsmedizin im „Leitfaden für Ergometrie“ die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten vermittelt.

### Inhalte:

- Staatliche Rechtsvorschriften kennen
- Berufsgenossenschaftliche Rechtsvorschriften anwenden
- Berufsgenossenschaftliche Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen anwenden
- Möglichkeiten der Abrechnung von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen kennen
- Physikalische Grundlagen kennen und überwachen (Geräteanwendung, Eichpflicht)
- Leistungsphysiologische Grundbegriffe erklären
- Praktische Übungen
  - Durchführung eines EKGs und Belastungs-EKGs
  - Anleitung und Kommunikation mit den Probanden
  - Vermeidung von Fehlerquellen
  - Ausschluss- und Abbruchkriterien
  - Dokumentation
  - Verhalten bei Notfallsituationen (u. a. Übungen der Reanimation)

### Termin/e:

Fr., 17.08.2012 – Sa., 18.08.2012

### Anmeldeschluss:

26.07.2012

### Uhrzeit:

Fr., 13:30 – 17:45 Uhr

Sa., 08:30 – 12:45 Uhr (insges.10 Std.)

### Gebühr:

150,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

### Hinweis:

Diese Fortbildung kann für Anfänger einen Grundlagenlehrgang für EKG nicht ersetzen. Die Veranstaltung richtet sich an nichtärztliches Fachpersonal mit einschlägigen Erfahrungen. Interessenten haben die Möglichkeit der Teilnahme an der Fortbildung „Herz und Lunge“ der Carl-Oelemann-Schule.

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

BET				

# Depression

## Spezialisierung im Case Management der ambulanten Versorgung

Depression zählt zu den häufigsten Erkrankungen in Industrieländern.

Die Erkrankung wird meistens erst verzögert diagnostiziert. Daraus folgt, dass Diagnostik, Betreuung und Begleitung der Patienten teilweise eine besondere Herausforderung für das Praxisteam darstellen. In einer Studie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt (Projekt „PRoMPT“) wurde festgestellt, dass Medizinische Fachangestellte vielseitige Leistungen nach dem Delegationsprinzip in der Betreuung und Begleitung übernehmen können. In der Studie wurde die Erkrankung Major Depression untersucht.

Die Teilnahme an der 14stündigen Fortbildung „Depression“ setzt den Nachweis der Teilnahme am Qualifizierungslehrgang „Patientenbegleitung und Koordination“ voraus (PBK, siehe Seite 87). Aufbauend auf dem Qualifizierungslehrgang werden die Lerninhalte zur Spezialisierung auf die Krankheit „Depression“ vermittelt:

### Inhalte:

- Krankheitslehre zur Erkrankung „Depression“
  - endogene und reaktive Muster unterscheiden
  - Suizidalität erkennen
- Besonderheiten in der Interaktion mit depressiven Patienten
- Interaktionsmuster (-modelle) kennen und in Interaktionen anwenden
- Individuelle Lebenssituation in der Kommunikation berücksichtigen

### Termin/e:

### Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

### Uhrzeit:

Fr., 09:30 – 16:00 Uhr  
Sa., 08:30 – 15:00 Uhr  
(insges. 14 Std.)

### Gebühr:

185,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

CMA				

## CMA 2

# Epilepsie

## Spezialisierung im Case Management der ambulanten Versorgung

Epilepsie ist eine Erkrankung, die in jedem Lebensalter auftreten kann. Die Betreuung der Patienten und Informationsweiterleitung an sie oder deren Angehörigen stellt viele Praxismitarbeiterinnen vor eine Herausforderung.

Fachkompetente Mitarbeiter/innen erhalten zunehmend in der ambulanten Versorgung vielfältige Möglichkeiten, Ärztinnen / Ärzte im Case Management aktiv zu unterstützen und zu entlasten. Die vorliegende Fortbildung richtet sich an Medizinische Fachangestellte, die bereits den Qualifizierungslehrgang „Patientenbegleitung und Koordination“ (PBK, siehe Seite 87) absolviert haben und damit bereits Kompetenzen haben, im Case Management mitzuwirken. Aufbauend auf diesen Kenntnissen vermittelt die 14stündige Fortbildung „Epilepsie“ spezialisierte Fachkompetenzen zur Betreuung und Begleitung der erkrankten Personen und ihrer Angehörigen.

### Inhalte:

- Krankheitslehre zur Erkrankung Epilepsie
- Krankheitsbild in den verschiedenen Lebensabschnitten
- Diagnostik und Therapie
- Besonderheiten in der Interaktion mit Epilepsie-Patienten
  - Verkehrstauglichkeit
  - Berufswunsch
- Interaktionsmuster (-modelle) kennen und in Interaktion anwenden
- Individuelle Lebenssituation in der Kommunikation berücksichtigen

### Termin/e:

### Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

### Uhrzeit:

Fr., 09:30 – 16:00 Uhr

Sa., 08:30 – 15:00 Uhr

(insges. 14 Std.)

### Gebühr:

185,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

CMA				

# Parkinson

## Spezialisierung im Case Management der ambulanten Versorgung

Das 14stündige Spezialisierungsmodul richtet sich an Teilnehmer/innen, die bereits die Grundlagenkenntnisse im Qualifizierungslehrgang „Patientenbegleitung und Koordination“ erworben haben und sich fachlich fortbilden möchten zur Spezialisierung auf die Erkrankung „Parkinson“.

Als fachkompetente/r Mitarbeiter/in in der ambulanten Versorgung bieten sich vielfältige Möglichkeiten, die Ärztin/den Arzt im Case Management aktiv zu unterstützen und zu entlasten. Hierbei ist das Wissen und der Erwerb von Handlungskompetenzen, insbesondere bei speziellen chronischen Erkrankungen, unerlässlich.

Diese spezialisierte Fortbildung ist Bestandteil des Spezialisierungskonzeptes Case Management zur Spezialisierung auf chronische Erkrankungen (siehe Seite 78)

### Inhalte:

- Krankheitslehre zum idiopathischen Parkinson-Syndrom
- Grundzüge der medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapiemöglichkeiten
  - Fallstricke in der Medikation bei gleichzeitiger Gabe von Antibiotika
  - Schmerzmittel
  - Anästhesie
  - Komplikationen durch Halluzinationen, Sturzgefahr
- Besonderheiten in der Interaktion/Interaktionsmuster mit Parkinson-Patienten und deren Angehörigen
- Individuelle Lebenssituation in der Kommunikation berücksichtigen

### Termin/e:

### Interessentenliste

(siehe Allgemeine Hinweise)

### Uhrzeit:

Fr., 09:30 – 16:00 Uhr  
 Sa., 08:30 – 15:00 Uhr  
 (insges. 14 Std.)

### Gebühr:

185,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

CMA				

# ONK PAL 1

## Allgemeine medizinische Grundlagen in der Onkologie und Palliativversorgung

Die Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung in den Lehrgängen „Onkologie“ und „Palliativversorgung“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben.

### Inhalte:

- Begriffe definieren und Entwicklungen kennen
- Aufgaben des nichtärztlichen Fachpersonals im Fachbereich benennen
- Risikofaktoren und Vorsorgemaßnahmen kennen
- Therapieansätze, Prognosen und Fehleinschätzungen kennen
- Diagnostik benennen

### Termin/e:

Donnerstag, 08.03.2012

Donnerstag, 29.11.2012

### Anmeldeschluss:

15.02.2012

07.11.2012

### Uhrzeit:

13:30 – 18:30 Uhr (5 Std.)

### Gebühr:

70,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

ONK	PAL	PRA		

## Versorgung und Betreuung von Patienten

Die Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung in den Lehrgängen „Onkologie“ und „Palliativversorgung“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben.

**Inhalte:**

- Ernährungsmaßnahmen durchführen
- Stoffwechselkontrolle durchführen
- Schmerzkontrollen/-therapien kennen und im Rahmen der Delegationsfähigkeit mitwirken

**Termin/e:**

Freitag, 09.03.2012  
Freitag, 30.11.2012

**Anmeldeschluss:**

15.02.2012  
07.11.2012

**Uhrzeit:**

09:30 – 12:45 Uhr (4 Std.)

**Gebühr:**

70,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

ONK	PAL	PRA		

## ONK PAL 3

# Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeiter/innen im Bereich der onkologischen und palliativen Versorgung

Fachkräfte in der onkologischen und palliativen Versorgung sind besonders gefordert und vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Für die eigene Person wird die Gefahr eines „Ausbrennens“ reflektiert und Möglichkeiten der Burnout-Prophylaxe entworfen. Für den Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen werden eigene Kompetenzen erweitert.

### Inhalte:

- Belastungen durch Stress reflektieren und Bewältigungsstrategien anwenden
- Supervision, Fallkonferenz, Balint in der Durchführung kennen
- Sterbende betreuen und begleiten
- Angehörige betreuen und begleiten

### Termin/e:

Freitag, 09.03.2012 – Samstag, 10.03.2012

Freitag, 30.11.2012 – Samstag, 01.12.2012

### Anmeldeschluss:

15.02.2012

07.11.2012

### Uhrzeit:

Fr., 13:30 – 16:45 Uhr

Sa., 09:30 – 15:00 Uhr

(insges. 10 Std.)

### Gebühr:

150,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

ONK	PAL			

# Spezielle onkologische Grundlagen, Krankheitsbilder und Therapien

Im Qualifizierungslehrgang „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen erwerben die Teilnehmer/innen u. a. Handlungskompetenzen in der Unterstützung zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung onkologischer Maßnahmen, insbesondere der intravasalen zytostatischen Chemotherapie.

Die nachfolgend aufgeführten Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung in dem Lehrgang „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben. Der Kurs ist auch für Teilnehmer/innen geeignet, die ihre medizinischen, fachlichen Kenntnisse erweitern und vertiefen möchten.

## Inhalte:

- Tumorzellenentwicklung und Tumorbiologie verstehen
- Behandlungsmethoden kennen
- Systematik maligner Tumore und hämatologische Systemerkrankungen kennen
- Ausgewählte Krankheiten beschreiben
- Sicher mit Zytostatika umgehen
- Interventionen in Nottfallsituationen durchführen
- Maßnahmen zur Stammzellentransplantation kennen
- Maßnahmen der Transfusion von Blut und Blutkomponenten durchführen
- Unkonventionelle Behandlungsmethoden kennen
- Komplikationen kennen

## Termin/e:

Mittwoch, 18.01.2012 – Samstag, 21.01.2012

Mittwoch, 25.04.2012 – Samstag, 28.04.2012

## Anmeldeschluss:

21.12.2011

03.04.2012

## Uhrzeit:

Mi., 13:30 – 18:30 Uhr

Do., 09:30 – 16:45 Uhr

Fr., 08:30 – 15:00 Uhr

Sa., 08:30 – 16:00 Uhr (insges. 28 Std.)

## Gebühr:

350,00 €

## Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

ONK				

## ONK 2

# Dokumentation und rechtliche Grundlagen

Die nachfolgend aufgeführten Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung in dem Lehrgang „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben. Der Fortbildungskurs ist auch für Teilnehmer/innen geeignet, die ihre medizinischen, fachlichen Kenntnisse erweitern und vertiefen möchten.

### Inhalte:

- Therapiekontrolle im eigenen Aufgabenbereich dokumentieren und Dokumentationsarten und -umfang erklären
- Rechtliche Grundlagen beachten

### Termin/e:

- 1.) Freitag, 10.02.2012  
2.) Samstag, 12.05.2012

### Anmeldeschluss:

- 02.02.2012  
19.04.2012

### Uhrzeit:

- 1.) 10:15 – 15:00 Uhr (5 Std.)  
2.) 12:00 – 16:45 Uhr (5 Std.)

### Gebühr:

70,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

ONK				

# Therapeutische und pflegerische Interventionen

Die nachfolgend aufgeführten Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung im Lehrgang „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben. Der Kurs ist auch für Teilnehmer/innen geeignet, die ihre medizinischen, fachlichen Kenntnisse in der ambulanten Pflege und Betreuung schwerstkranker Patienten erweitern und vertiefen möchten.

## Inhalte:

- Ausgewählte Pflegetechniken anwenden
- Symptomkontrolle durchführen

### Termin/e:

1.) Fr., 10.02.2012 – Sa., 11.02.2012

2.) Fr., 11.05.2012 – Sa., 12.05.2012

### Anmeldeschluss:

19.01.2012

19.04.2012

### Uhrzeit:

1.) Fr., 15:15 – 18:30 Uhr

Sa., 08:30 – 16:45 Uhr (insges.13 Std.)

2.) Fr. 09:30 – 17:45 Uhr

Sa., 08:30 – 12:00 Uhr (insges. 13 Std.)

### Gebühr:

185,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

ONK				

## ONK 4

# Psychoonkologische Grundlagen

Im Qualifizierungslehrgang „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen erwerben die Teilnehmer/innen u. a. Handlungskompetenzen in der situationsgerechten Kommunikation mit Patienten und Angehörigen sowie Kompetenzen in der psychosozialen Betreuung von Patienten und deren Angehörigen. Im Vordergrund steht dabei ihre Haltung, Einstellung und Empathiefähigkeit und die Stärkung ihrer persönlichen Ressourcen im Umgang mit Krebspatienten und deren Angehörigen.

Der vorliegende Kurs richtet sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung im Lehrgang „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben. Der Fortbildungskurs ist auch für Teilnehmer/innen geeignet, die ihre Kenntnisse in der Begleitung schwerkranker Patienten erweitern und vertiefen möchten.

### Inhalte:

- Psychosoziale Auswirkungen von Krebserkrankungen reflektieren
- Nachsorge / RehaMaßnahmen begleiten

### Termin/e:

Freitag, 13.04.2012

Freitag, 22.06.2012

### Anmeldeschluss:

22.03.2012

31.05.2012

### Uhrzeit:

10:15 – 18:30 Uhr (9 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

ONK				

# Kommunikation mit Schwerkranken

Wie ist es möglich, bei Themen wie schwere Krankheit, Sterben und Tod nicht betreten zu schweigen oder das Thema zu wechseln? Wie wird in der Praxis mit und über Schwerstkranken und Sterbende gesprochen?

Wir wollen erarbeiten, was in der Praxis in der Begegnung mit Menschen hilfreich sein kann, die gerade eine „schlechte Nachricht“ erhalten haben. Es geht darum zu lernen, wie Sie mit heftigen Gefühlen (z.B. Hilflosigkeit, Wut, Verzweiflung) umgehen können. Wie reagieren Sie, wenn ein Patient weint, schimpft oder stumm wird?

Sie können lernen, wie Sie Angehörige, besonders pflegende Angehörige, aus der Praxis heraus unterstützen können. Welche Tipps können Sie Angehörigen geben? Welche Möglichkeiten der Kommunikation und Begleitung bestehen bei einem Hausbesuch? Was ist eine wertschätzende Haltung und wie kann man sie erlernen?

Die Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung im Lehrgang „Palliativversorgung“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben.

**Inhalte:**

- Selbstwahrnehmung reflektieren
- Patientenwahrnehmung reflektieren
- Wahrnehmung der Angehörigen reflektieren
- Kommunikation mit Schwerkranken und ihren Angehörigen gestalten

<b>Termin/e:</b>	<b>Anmeldeschluss:</b>
Donnerstag, 26.01.2012	04.01.2012
<b>Uhrzeit:</b>	09:30 – 17:45 Uhr ( 8 Std.)
<b>Gebühr:</b>	95,00 €
<b>Veranstaltungsort:</b>	Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PAL				

## PAL 2

# Symptomkontrolle in der Palliativversorgung

Die Begleitung von Patienten in der letzten Lebensphase ist ein besonders anspruchsvoller Aufgabenbereich. Das professionelle Handeln im Versorgungsteam setzt voraus, dass der/die Medizinische Fachangestellte oder Arzthelfer/in seinen/ihren Wissensstand vielfältig erweitert, so z. B. Symptome im Praefinal- und Finalstadium kennen sowie handlungskompetent Symptomkontrollen durchführen im Rahmen der Delegationsfähigkeit.

Die Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung im Lehrgang „Palliativversorgung“ anstreben.

### Inhalte:

- Symptomkontrolle durchführen
- Symptome im Praefinal- und Finalstadium kennen
- Symptomfragebogen durchführen
- Stimmungslage des Patienten einschätzen
- Organisation des Tagesablaufs beurteilen
- Notfallmaßnahmen bei Schwerkranken und Sterbenden durchführen

### Termin/e:

Freitag, 27.01.2012 – Samstag, 28.01.2012

### Anmeldeschluss:

04.01.2012

### Uhrzeit:

Fr., 09:30 – 16:45 Uhr  
Sa., 09:30 – 16:45 Uhr  
(insges. 16 Std.)

### Gebühr:

185,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PAL				

# Therapeutische und pflegerische Maßnahmen

Die Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung im Lehrgang „Palliativversorgung“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben

**Inhalte:**

- Kontrolle pflegerischer Maßnahmen den Patienten und Angehörigen erklären
- Medizinische Versorgungsmaßnahmen unterstützen

<b>Termin/e:</b>	<b>Anmeldeschluss:</b>
Freitag, 03.02.2012 – Samstag, 04.02.2012	12.01.2012
<b>Uhrzeit:</b>	Fr., 10:15 – 16:45 Uhr Sa., 09:30 – 15:00 Uhr (insges. 13 Std.)
<b>Gebühr:</b>	185,00 €
<b>Veranstaltungsort:</b>	Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PAL				

# PAL 4

## Sterben und Trauer

Die Begleitung Sterbender und Trauernder beansprucht die versorgende bzw. betreuende Fachkraft in spezifischer Weise: eigene Kenntnisse, Haltungen und kommunikative Kompetenzen werden reflektiert und erweitert; Modelle des menschlichen Trauerprozesses besprochen.

### Inhalte:

- Todeszeichen kennen
- Mit Sterben und Tod umgehen
- Haltung im Umgang mit Sterbenden, Verstorbenen und Angehörigen anwenden
- Trauer als Situation erklären und bewältigen
- Spirituelle Aspekte kennen

### Termin/e:

Freitag, 02.03.2012 – Samstag, 03.03.2012

### Anmeldeschluss:

09.02.2012

### Uhrzeit:

Fr., 09:30 – 15:00 Uhr  
Sa., 09:30 – 15:00 Uhr  
(insges. 12 Std.)

### Gebühr:

150,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PAL				

# Ethik und Recht

Im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Patienten stellen sich eine Vielzahl ethischer und rechtlicher Fragen. Welche Rolle spielt bspw. der Wunsch des Patienten oder der Angehörigen im Hinblick auf eine Therapiebegrenzung? Was ist hier rechtlich erlaubt und was ist ethisch geboten? Wie verbindlich ist eine Patientenverfügung? Welche Hilfestellung kann eine ethische Fallbesprechung in Konfliktfällen geben? Die Fortbildung gibt Antworten auf diese Fragen und zeigt die Grenzen der Antwortgebung.

**Inhalte:**

- Rechtsgrundlagen nennen
  - Pflegegeld
  - Patientenverfügung
  - Patientenvollmacht
  - Bestattungsrecht
- Ethische Aspekte erläutern
  - Unterscheidung: Moral – Recht – Ethik
  - Einführung in die ethische Fallbesprechung
  - Übersicht zu den Fallgruppen der „Sterbehilfe“
  - Stellenwert der Patientenverfügung

**Termin/e:**  
Freitag, 20.04.2012

**Anmeldeschluss:**  
29.03.2012

**Uhrzeit:**

09:30 – 15:00 Uhr (6 Std.)

**Gebühr:**

95,00 €

**Veranstaltungsort:**

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PAL				

## PAL 6

# Palliativmedizinische Zusammenarbeit und Koordination

Die Palliativversorgung kann im Sinne der Betroffenen nur dann erfolgreich sein, wenn alle Personen und Institutionen, die in der Versorgung und Betreuung der Patienten mitwirken, koordiniert und kooperativ zusammenarbeiten.

Grundlage einer guten multiprofessionellen Zusammenarbeit sind die Kenntnisse über verschiedene mitwirkende Professionen, verantwortliche Institutionen und die Koordination verwaltungstechnischer Abläufe.

Die Tätigkeit in der Palliativversorgung basiert in besonderer Weise auf menschlichen Wertvorstellungen und der Achtung des von der Fürsorge Anderer abhängig gewordenen Menschen.

Die Lerninhalte richten sich insbesondere an Teilnehmer/innen, die die Qualifizierung in dem Lehrgang „Palliativversorgung“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen anstreben.

### Inhalte:

- Öffentlich finanzierte Institutionen kennen
- Privatwirtschaftlich finanzierte Institutionen kennen
- Ehrenamtliche Institutionen kennen
- Aufgaben und Tätigkeitsbereich der Seelsorge erklären
- Pflegealternativen kennen
- Verordnungsformulare von Heil- und Hilfsmitteln bearbeiten
- Kostenträger unterscheiden
- Dokumentation, Verwaltung, Abrechnung durchführen
- Informationsgewinnung durch geeignete Maßnahmen sicherstellen

### Termin/e:

Freitag, 20.04.2012 – Samstag, 21.04.2012

### Anmeldeschluss:

29.03.2012

### Uhrzeit:

Fr., 15:15 – 16:45 Uhr  
Sa, 09:30 – 15:00 Uhr  
(insges. 8 Std.)

### Gebühr:

95,00 €

### Veranstaltungsort:

Carl-Oelemann-Schule

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

PAL	PRA			



# Aufbereitung von Medizinprodukten in der ärztlichen Praxis

## Erwerb der Sachkenntnis gemäß § 4 Abs. 3 MPBetreibV

Die MPBetreibV (gem. § 37 Abs. 5 MPG) regelt das Errichten, Betreiben, Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten i.S.d. § 3 MPG für alle Anwender und Betreiber von Medizinprodukten. Gemäß § 4 Abs. 1 MPBetreibV darf der Betreiber (z. B. niedergelassene Arzt) nur Personen mit der Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Aufbereitung) von Medizinprodukten beauftragen, die die Sachkenntnis, Voraussetzungen und die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung dieser Aufgabe besitzen.

Alle hessischen Arztpraxen, die selbst steril oder keimarm zur Anwendung kommende Medizinprodukte aufbereiten / desinfizieren / sterilisieren, müssen nach Erlass des Hessischen Sozialministeriums ( siehe Artikel im Hessischen Ärzteblatt 02/2008, S. 82-83) über mindestens eine Mitarbeiter/in mit der einschlägigen Sachkenntnis gem. § 4 Abs. 3 MPBetreibV, wie sie in dem Kurs vermittelt wird, verfügen.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen bescheinigt. Der Lehrgang ist vom Hessischen Sozialministerium zum Nachweis der Sachkenntnis gemäß § 4 Abs. 3 MPBetreibV anerkannt bei Aufbereitung von Medizinprodukten nach der Risikogruppenbewertung und Einstufung gemäß RKI-BfArM-Empfehlung bis „kritisch B“.

Die Aufbereitung darf gemäß § 4 Abs. 3 MPBetreibV nur entsprechend qualifiziertem Personal übertragen werden, das

- auf Grund seiner Ausbildung und praktischen Tätigkeit über die erforderliche Sachkenntnis bei der Instandhaltung von Medizinprodukten und
- über die hierfür erforderlichen Räume einschließlich deren Beschaffenheit, Größe, Ausstattung und Einrichtung sowie über die erforderlichen Geräte und sonstigen Arbeitsmittel verfügt.

Der Lehrgang ist nicht geeignet für Personen, die den Nachweis der Sachkenntnis zur Aufbereitung von Medizinprodukten für Dritte (z. B. ZSVA) gegenüber der Überwachungsbehörde nachweisen müssen.

**Zielgruppe:**

Medizinische Fachangestellte / Arzthelfer/innen mit abgeschlossener Berufsausbildung

**Voraussetzung der Lehrgangsteilnahme:**

- Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Erfolgreiche Teilnahme am Eingangs-(Wissens)test

**Termine Carl-Oelemann-Schule, Bad Nauheim (30 Std.):****Kurs-Bez.:**

<b>12_SAC 1</b>	Fr., 10.02.2012 bis Sa., 11.02.2012 und Do., 01.03.2012 bis Sa., 03.03.2012
<b>12_SAC 2</b>	Fr., 15.06.2012 bis Sa., 16.06.2012 und Do., 28.06.2012 bis Sa., 30.06.2012
<b>12_SAC 3</b>	Fr., 21.09.2012 bis Sa., 22.09.2012 und Do., 11.10.2012 bis Sa., 13.10.2012

**Anmeldeschluss:** 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

**Gebühr:** 410,00 € inkl. Lernerfolgskontrolle

## Aufstiegsfortbildung Fachwirtin/Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung (420 Stunden)

Die/der Fachwirtin/Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung erwirbt durch die Ausbildung die Kompetenzen, spezifische Fach- und Führungsaufgaben im Team der/des niedergelassenen Ärztin/Arztes oder anderer ambulanter Einrichtungen der medizinischen Versorgung zu übernehmen. Sie/er ist sowohl Fachkraft für administrative - verwaltungsbezogene Bereiche wie auch für medizinische Bereiche, die im Rahmen der Delegation durch den verantwortlichen Arzt bzw. verantwortliche Ärztin beauftragt werden.

Die Aufstiegsfortbildung wird in der Carl-Oelemann-Schule basierend auf dem bundeseinheitlichen Konzept der Bundesärztekammer durchgeführt. Sie entspricht den Zielen des § 1 Abs. 4 des Berufsbildungsgesetzes.

### **Dauer und Gliederung der Fortbildung**

Die Fortbildung umfasst insgesamt 420 Stunden und gliedert sich in einen Pflichtteil von 300 Unterrichtsstunden und in einen medizinischen Wahlteil von 120 Unterrichtsstunden.

### **Pflichtteil**

Der Pflichtteil besteht aus 8 Modulen:

- Lern- und Arbeitsmethodik (20 Std.)
- Durchführung der Ausbildung (40 Std.)
- Qualitätsmanagement (40 Std.)
- Betriebswirtschaftliche Praxisführung (40 Std.)
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (40 Std.)
- Patientenbetreuung und Teamführung (40 Std.)
- Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (40 Std.)
- Risikopatienten und Notfallmanagement (40 Std.)

### **Teilnahmegebühren für den Pflichtteil:**

Lehrgangsgebühren: 1.480,00 €

Prüfungsgebühren:

1. Teilprüfung 50,00 €

2. Teilprüfung 150,00 €

**Wahlteil**

Die Auswahl des/der medizinischen Wahlteils/e richtet sich nach den individuellen, beruflichen Interessen und Qualifikationen der Teilnehmer/innen. Anerkannt werden Qualifizierungslehrgänge, die mindestens 40 Stunden umfassen (siehe z. B. Qualifizierungslehrgänge der Carl-Oelemann-Schule).

Die Teilnahme an einem Fortbildungskurs für den Wahlteil soll nicht länger als 3 Jahre vor oder nach Absolvierung des Pflichtteils erfolgen. Im Falle einer Förderung z. B. nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) sind die im Gesetz angegebenen Fristen zu beachten.

**Am Lehrgang zum/r Fachwirt/in kann teilnehmen, wer**

- die Abschlussprüfung zum/zur Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in bestanden hat oder
- einen vergleichbaren Abschluss erworben hat und bis zum Beginn der Fortbildung eine angemessene Dauer in der Tätigkeit eines/r Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in nachweisen kann. Die Gleichwertigkeit des beruflichen Abschlusses und die Anerkennung der Berufstätigkeit stellt auf Antrag die Landesärztekammer Hessen / Carl-Oelemann-Schule fest.

**Prüfung und Abschluss:**

Mit erfolgreicher Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung haben die Teilnehmer/innen folgende Nachweise erworben:

- Erfolgreiche Teilnahme an einem Qualifizierungslehrgang für den medizinischen Wahlteil:

**Zertifikat der Landesärztekammer Hessen**

- Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtteil der Aufstiegsfortbildung:  
**Prüfungszeugnis der Landesärztekammer Hessen**
- Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtteil und Wahlteil:  
**Fachwirt/in-Brief der Landesärztekammer Hessen**

Gerne beraten wir Sie im persönlichen oder fernmündlichen Gespräch zu Fragen Ihrer individuellen Planung der Aufstiegsfortbildung zum / zur Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung.

## Kursbezeichnung: 12\_FAW 1

<b>FAW 1_1</b>	Lern- und Arbeitsmethodik	Donnerstag, 09.02.2012 bis Samstag, 11.02.2012
<b>FAW 1_2</b>	Durchführung der Ausbildung	Freitag, 02.03.2012 bis Samstag, 03.03.2012  Donnerstag, 15.03.2012 bis Samstag, 17.03.2012
<b>FAW 1_3</b>	Qualitätsmanagement blended learning	<b>Präsenzphase</b> Freitag, 30.03.2012 bis Samstag, 31.03.2012 Donnerstag, 03.05.2012 bis Samstag, 05.05.2012 <b>Telelernphase</b> 01.04. bis 30.04.2012 06.05. bis 25.05.2012
<b>FAW 1_4</b>	Betriebswirtschaftliche Praxisführung	Freitag, 01.06.2012 bis Samstag, 02.06.2012 Donnerstag, 14.06.2012 bis Samstag, 16.06.2012
<b>FAW 1_5</b>	Patientenbetreuung und Teamführung	Freitag, 17.08.2012 bis Samstag, 18.08.2012 Donnerstag, 30.08.2012 bis Samstag, 01.09.2012
<b>FAW 1_6</b>	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Donnerstag, 13.09.2012 bis Samstag, 15.09.2012 Donnerstag, 27.09.2012 bis Samstag, 29.09.2012
<b>FAW 1_7</b>	Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien blended learning	<b>Präsenzphase</b> Freitag, 02.11.2012 bis Samstag, 03.11.2012 Donnerstag, 22.11.2012 bis Samstag, 24.11.2012 <b>Telelernphase</b> 04.11. bis 17.11.2012
<b>FAW 1_8</b>	Risikopatienten und Notfallmanagement	2013

**Kursbezeichnung: 12\_FAW 2**

<b>FAW 2_1</b>	Lern- und Arbeitsmethodik	Donnerstag, 23.08.2012 bis Samstag, 25.08.2012
<b>FAW 2_2</b>	Durchführung der Ausbildung	Freitag, 21.09.2012 bis Samstag, 22.09.2012 Donnerstag, 11.10.2012 bis Samstag, 13.10.2012
<b>FAW 2_3</b>	Qualitätsmanagement blended learning	<b>Präsenzphase</b> Freitag, 09.11.2012 bis Samstag, 10.11.2012 Donnerstag, 13.12.2012 bis Samstag, 15.12.2012 <b>Telelernphase</b> 11.11. bis 10.12.2012 16.12. bis 04.01.2013
<b>FAW 2_4</b>	Betriebswirtschaftliche Praxisführung	2013
<b>FAW 2_5</b>	Patientenbetreuung und Teamführung	2013
<b>FAW 2_6</b>	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2013
<b>FAW 2_7</b>	Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien blended learning	2013
<b>FAW 2_8</b>	Risikopatienten und Notfallmanagement	2013

Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Veranstaltungen zur Anpassungsfortbildung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Lehrgang Aufstiegsfortbildung zum/ zur Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung.

## Ambulante Versorgung älterer Menschen (60 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende **Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte begleitet Patienten und Angehörige im Behandlungs- und Versorgungsprozess kontinuierlich und organisiert die notwendigen Maßnahmen.
- Sie/er unterstützt die Ärztin/den Arzt durch Anwendung von Assessmentverfahren bei der Einschätzung der individuellen Patientensituation und der kontinuierlichen Patientenbeobachtung.
- Sie/er motiviert ältere Menschen und deren Betreuungspersonen ressourcengerecht zur aktiven Teilhabe (Empowerment).
- Sie/er unterstützt Patienten und Angehörige bei der Anwendung präventiver und rehabilitativer Maßnahmen insbesondere mit Blick auf schleichende Funktionsverluste.
- Sie/er führt Hausbesuche und delegierbare Leistungen bei immobilen bzw. schwerkranken Patienten durch.
- Sie/er führt das Wundmanagement durch.
- Sie/er beurteilt die häuslichen Bedingungen und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten auf.
- Sie/er organisiert den notwendigen internen und externen Informationsfluss und nimmt Koordinationsaufgaben insbesondere an den Schnittstellen der Versorgung und zu anderen beteiligten Professionen wahr.
- Sie/er unterstützt Patienten und Angehörige bei der Initiierung und Durchführung von versorgungs- und sozialrechtlichen Anträgen.
- Sie/er führt begleitende Koordinations-, Organisations- und Qualitätsmanagementmaßnahmen durch.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in. Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anderen medizinischen Fachberuf ist eine im Anschluss an die Berufsausbildung angemessene einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen.
2. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildungen
3. Ärztliche Bescheinigung von 8 Hausbesuchen, davon vier unter ärztlicher Begleitung, inkl. Bewertungsbogen
4. Nachweis der Hausarbeit
5. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

**Termin/e:**

Mittwoch, 30.05.2012 – Samstag, 02.06.2012  
 Mittwoch, 19.09.2012 – Samstag, 22.09.2012

**Anmeldeschluss:**

09.05.2012  
 28.08.2012

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	AVÄ 1	AVÄ 2	AVÄ 3
AVÄ 4	AVÄ 5			

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# AOP

## Assistenz beim ambulanten Operieren (80 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende **Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte unterstützt die Ärztin/den Arzt bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von ambulanten Operationen
- Sie/er führt begleitende Koordinations-, Organisations- und Qualitätsmanagementmaßnahmen durch
- Sie/er handelt in Notfallsituationen und assistiert auf ärztliche Anweisung
- Sie/er führt die Aufbereitung von Medizinprodukten sachkundig durch
- Sie/er begleitet, betreut die Patienten und situationsbezogen deren Angehörige
- Sie/er setzt neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbstständig um

Der Lehrgang vermittelt ebenso in Abstimmung mit den zuständigen hessischen Aufsichtsbehörden die Sachkenntnis gemäß § 4 Abs. 3 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) zur Aufbereitung steril anzuwendender Medizinprodukte in Arztpraxen.

### **Dauer und Gliederung der Fortbildung**

Die Fortbildung umfasst 75 Unterrichtsstunden fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht und eine Hausarbeit von 5 Stunden.

**Inhalte:**

- Medizinische und strukturelle Grundlagen
- Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Perioperative Notfälle
- Umgang mit Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in oder eine vergleichbare Berufsausbildung
2. Nachweis einer mindestens zweijährigen Tätigkeit in einer ambulant operierenden Einrichtung. Die Berufserfahrung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen.
3. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildung
4. Nachweis der Hausarbeit
5. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

<b>Termin/e:</b>	<b>Anmeldeschluss:</b>
Kurs-Bezeichnung: AOP 1	27.03.2012
Teil 1: Mittwoch,	18.04.2012 – Samstag, 21.04.2012
Teil 2: Freitag,	27.04.2012 – Samstag, 28.04.2012
Teil 3: Freitag,	04.05.2012 – Samstag, 05.05.2012
Teil 4: Mittwoch,	23.05.2012 – Freitag, 25.05.2012
<b>Lernerfolgskontrolle:</b>	Samstag, 26.05.2012
<b>Teilnahmegebühr:</b>	950,00 €
<b>Gebühr für Lernerfolgskontrolle:</b>	60,00 €

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# BET

## Betriebsmedizinische Assistenz (60 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende **Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte unterstützt die Ärztin/den Arzt bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung betriebs- und arbeitsmedizinischer Aufgaben.
- Sie/er motiviert den Probanden durch aktivierende und strukturierte Kommunikation und Interaktion zur Teilnahme an Präventions- und Versorgungsmaßnahmen.
- Sie/er organisiert den internen und externen Informationsfluss zur Organisation und Koordination betriebs- und arbeitsmedizinischer Maßnahmen der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention.
- Sie/er führt ausgewählte diagnostische Verfahren eigenständig durch.
- Sie/er führt ausgewählte Dokumentationen, das Formularwesen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements eigenständig durch.
- Sie/er bereitet die Abrechnung von ärztlichen Leistungen vor.
- Sie/er führt Reinigung und Pflegearbeiten von Medizinprodukten unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen durch und überwacht die Geräte - Wartungskontrollen.
- Sie/er setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbstständig um.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinische/r Fachangestellte/r, Arzthelfer/in oder einen vergleichbaren Abschluss in einem anderen medizinischen Fachberuf
2. Nachweis der Teilnahme an den vier Modulen des Curriculums oder vergleichbare andere Fortbildungen
3. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle im Modul 1 „Allgemeine Grundlagen“
4. ggf. das erforderliche Praktikum
5. ggf. die erfolgreiche Teilnahme am fachpraktischen Kolloquium
6. Nachweis einer mindestens einjährigen Tätigkeit in einer betriebs- und arbeitsmedizinischen Einrichtung

**Termine:**

- BET 1** Allgemeine Grundlagen:  
Mittwoch, 28.03.2012 – Samstag, 31.03.2012
- BET 2** Auge-Optik und Lungenfunktion:  
Freitag, 04.05.2012 – Samstag, 05.05.2012
- BET 3** G20 „Lärm“:  
Freitag, 09.11.2012 – Samstag, 10.11.2012
- BET 4** Herz-Kreislauf und Ergometrie:  
Freitag, 17.08.2012 – Samstag, 18.08.2012

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen:

BET 1	BET 2	BET 3	BET 4	

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# CMA

## Case Management in der ambulanten Versorgung zur Spezialisierung bei chronischen Erkrankungen (54 Stunden)

Der Lehrgang beinhaltet die Fortbildung „**Patientenbegleitung und Koordination**“ (Lehrgangsphase I = 40 Stunden). Aufbauend auf der Lehrgangsphase I haben die Teilnehmer/innen die Wahlmöglichkeit zur fachlichen Spezialisierung.

Als Wahlmodule stehen in der Lehrgangsphase II mit insgesamt jeweils 14 Stunden folgende Module zur Auswahl:

- |                  |            |         |
|------------------|------------|---------|
| Spezialisierung: | Depression | (CMA 1) |
| Spezialisierung: | Epilepsie  | (CMA 2) |
| Spezialisierung: | Parkinson  | (CMA 3) |

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende **Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte motiviert den Patienten durch aktivierende und strukturierte Kommunikation und Interaktion zur Mitwirkung an den Therapiemaßnahmen.
- Sie/er unterstützt die Ärztin/den Arzt mit Hilfe standardisierter Methoden und Techniken bei der strukturierten Behandlung im Rahmen des Case Managements.
- Sie/er begleitet und unterstützt kontinuierlich chronisch kranke Patienten und organisiert den Betreuungsablauf.
- Sie/er fördert die individuellen Ressourcen des Patienten unter Berücksichtigung der Ziele und Bedürfnisse nach patientenindividueller Absprache mit der Ärztin/dem Arzt.
- Sie/er fördert durch ihre/seine Handlungen das Verständnis des Patienten für seine Erkrankung und den ggf. damit verbundenen sozialen Veränderungen.
- Sie/er beurteilt den Handlungsbedarf und sichert den Informationsfluss zur Ärztin/zum Arzt und setzt die mit der Ärztin/dem Arzt abgestimmten Maßnahmen um.
- Sie/er setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und –verfahren selbständig um.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in. Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anderen medizinischen Fachberuf ist eine im Anschluss an die Berufsausbildung angemessene einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen, davon mindestens zwei Jahre in der ambulanten Versorgung.
2. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildungen sowie an mindestens einem Spezialisierungsmodul
3. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle von Lehrgangphase I und II

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	PBK 1	PBK 2	Wahl zur Spezialisierung CMA 1
Wahl zur Spezialisierung CMA 2	Wahl zur Spezialisierung CMA 3			

**Termin/e:** Interessentenliste (siehe Allgemeine Hinweise)

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# Ernährungsmedizin (120 Stunden)

## Fortbildung „Ernährungsmedizin“ für Medizinische Fachangestellte, Arzthelfer/innen und Mitarbeiter/innen aus anderen medizinischen Fachberufen

Auf der Grundlage des 120stündigen Fortbildungscurriculums „Ernährungsmedizin“ der Bundesärztekammer wird dieser Qualifizierungslehrgang durchgeführt.

Ziel der Fortbildung ist die Vertiefung und Erweiterung von Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten von Medizinischen Fachangestellten / Arzthelfer/innen aufbauend auf dem Wissensstand der Berufsausbildung.

Als Mitglied des ernährungstherapeutischen Teams sollen die fortgebildeten Mitarbeiter/innen bei Maßnahmen der Koordination und Organisation von Präventionsleistungen sowie Therapiemaßnahmen ernährungsbedingter Krankheiten qualifiziert unterstützen und delegierbare ärztliche Leistungen durchführen.

### **Inhalte:**

Die nachfolgenden Themen werden in Einzelveranstaltungen vermittelt und können terminlich unabhängig gebucht werden:

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Wahrnehmung und Motivation
- Moderation

Die nachfolgenden Themen werden in Blockveranstaltungen vermittelt und sind terminlich aufeinander aufbauend strukturiert:

- Überblick über Ernährungs- und Stoffwechselfysiologie
- Ernährungspyramide nach Vorgabe der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
- Ernährung in besonderen Lebensabschnitten
- Krankheitsbilder und mögliche ernährungstherapeutische Maßnahmen
- Angewandte Ernährungsmedizin
- Kooperation und Koordination

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in. Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anderen medizinischen Fachberuf ist eine im Anschluss an die Berufsausbildung angemessene einschlägige Berufserfahrung in der ambulanten Versorgung nachzuweisen.
2. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildungen
3. Nachweis der Hausarbeit
4. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

**Termine Blockveranstaltung ERM: Anmeldeschluss:** 29.07.2012  
 Montag, 20.08.2012 – Samstag, 25.08.2012 und  
 Montag, 03.09.2012 – Freitag, 07.09.2012  
**Lernerfolgskontrolle:** 10.11.2012

Gebühren Blockveranstaltung: 950,00 €  
 zuzüglich 60,00 € Lernerfolgskontrolle

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	PAT 3	ERM	

**Hinweis:**

Die Teilnahme an der Fortbildung führt nicht zum Abschluss einer Zusatzqualifikation, die der umfangreicheren Ausbildung und den damit verbundenen Handlungskompetenzen in einem anerkannten Fachberuf wie z. B. Diätassistent/in entsprechen sowie der damit verbundenen Honorierung der Patientenberatung durch die Krankenkassen.

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

## Klinikassistentz (120 Stunden)

Die Fortbildung „Klinikassistentz“ befähigt die/den Medizinische/n Fachangestellte/n, Arzthelfer/in, die Ärztin/den Arzt im Krankenhaus durch Übernahme von verwaltungsbezogenen, organisatorischen und am DRG-Abrechnungssystem des Krankenhauses orientierte Tätigkeiten zu unterstützen. Die zur Klinikassistentz Fortgebildeten sollen in Aufgaben unterstützen und entlasten, die an nichtärztliches Personal zu delegieren sind und nicht dem pflegerischen Aufgabenbereich zugeordnet werden.

### Dauer und Gliederung der Fortbildung

Die Fortbildung umfasst 100 Unterrichtsstunden fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht und ein 20stündiges Praktikum.

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende **Schwerpunkte** vermittelt

- Kenntnisse über die wichtigsten Diagnosen und Prozeduren
- Kenntnisse über die Organisationsstrukturen und rechtliche Grundlagen im Krankenhaus
- Durchführung der Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben für die Patientenakten
- Abrechnungen für ambulante und stationäre Patienten
- Aufgabenerfüllung in der Aufbau- und Ablauforganisation sowie Aufnahmen, Behandlung, Verlegung und Entlassung der Patienten
- Mitwirkung in der interdisziplinären und abteilungsübergreifenden Administration
- Sachgerechte Kommunikation mit den verschiedenen Gesprächspartnern
- Anwendung der berufs- und krankenhausspezifischen Software
- Zusammenführung der ärztlichen und pflegerischen Dokumentation

### Zulassungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten bzw. Arzthelfer/in
- Mindestens einjährige Berufstätigkeit als Medizinische/r Fachangestellte/r oder Arzthelfer/in ist empfehlenswert
- In begründeten Fällen können auch Angehörige anderer Fachberufe des Gesundheitswesens teilnehmen

Der Lehrgang wird mit einem 30minütigen fachpraktischen Kolloquium abgeschlossen. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs ein Zertifikat.

**Termin/e:**

**Interessentenliste**

(siehe Allgemeine Hinweise)

**Gebühren:**

1.180,00 €

**Gebühr für Lernerfolgskontrolle:**

60,00 €

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# Onkologie für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen (120 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende **Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte unterstützt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung onkologischer und palliativmedizinischer Maßnahmen, insbesondere der intravasalen zytostatischen Immun-/Chemotherapie.
- Sie/er kommuniziert situationsgerecht mit Patient und Angehörigen während des Aufenthalts in der Praxis und bei Hausbesuchen.
- Sie/er führt die psychosoziale Betreuung des Patienten und der Angehörigen durch.
- Sie/er versorgt den Patienten nach ärztlicher Weisung hinsichtlich Symptom- und Schmerzkontrolle, Ernährung und Stoffwechselkontrolle ressourcen- und bedarfsgerecht.
- Sie/er setzt Strategien zur Bewältigung von Ansprüchen an die Berufsrolle und Stress ein.
- Sie/er setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbständig um.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit angemessener Berufserfahrung in der Tätigkeit als Medizinische/r Fachangestellte/r bzw. Arzthelfer/in
2. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildungen
3. Praktikumsnachweise
4. Nachweis der Hausarbeit
5. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

(siehe folgende Seite)

# ONK

## Termine:

- ONK PAL 1** 1) Donnerstag, 08.03.2012  
2) Donnerstag, 29.11.2012
- ONK PAL 2** 1) Freitag, 09.03.2012  
2) Freitag, 30.11.2012
- ONK PAL 3** 1) Freitag, 09.03.2012 – Samstag, 10.03.2012  
2) Freitag, 30.11.2012 – Samstag, 01.12.2012
- ONK 1** 1) Mittwoch, 18.01.2012 – Samstag, 21.01.2012  
2) Mittwoch, 25.04.2012 – Samstag, 28.04.2012
- ONK 2** 1) Freitag, 10.02.2012  
2) Freitag, 12.05.2012
- ONK 3** 1) Freitag, 10.02.2012 – Samstag, 11.02.2012  
2) Freitag, 11.05.2012 – Samstag, 12.05.2012
- ONK 4** 1) Freitag, 13.04.2012  
2) Freitag, 22.06.2012

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	ONK PAL 1	ONK PAL 2	ONK PAL 3
ONK 1	ONK 2	ONK 3	ONK 4	

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# Palliativversorgung für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen (120 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende **Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte unterstützt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung palliativmedizinischer Maßnahmen.
- Sie/er kommuniziert situationsgerecht mit Patient und Angehörigen während des Aufenthalts in der Praxis und bei Hausbesuchen.
- Sie/er führt die psychosoziale Betreuung des Patienten/der Angehörigen durch.
- Sie/er setzt Strategien zur Bewältigung von Ansprüchen an die Berufsrolle und Stress ein.
- Sie/er organisiert den internen und externen Informationsfluss.
- Sie/er führt begleitende Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben durch.
- Sie/er setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbständig um.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit angemessener Berufserfahrung in der Tätigkeit als Medizinische/r Fachangestellte/r bzw. Arzthelfer/in
2. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildungen
3. Praktikumsnachweis
4. Nachweis der Hausarbeit
5. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

(siehe folgende Seite)

# PAL

## Termine:

- ONK PAL 1** Donnerstag, 08.03.2012 oder  
Donnerstag, 29.11.2012
- ONK PAL 2** Freitag, 09.03.2012 oder  
Freitag, 30.11.2012
- ONK PAL 3** Freitag, 09.03.2012 bis Samstag, 10.03.2012 oder  
Freitag, 30.11.2012 bis Samstag, 01.12.2012
- PAL 1** Donnerstag, 26.01.2012
- PAL 2** Freitag, 27.01.2012 bis Samstag, 28.01.2012
- PAL 3** Freitag, 03.02.2012 bis Samstag, 04.02.2012
- PAL 4** Freitag, 02.03.2012 bis Samstag, 03.03.2012
- PAL 5** Freitag, 20.04.2012
- PAL 6** Freitag, 20.04.2012 bis Samstag, 21.04.2012

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	ONK PAL 1	ONK PAL 2	ONK PAL 3
PAL 1	PAL 2	PAL 3	PAL 4	PAL 5 + 6

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# Patientenbegleitung und Koordination (40 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende

**Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte motiviert den Patienten durch aktivierende und strukturierte Kommunikation und Interaktion zur Mitwirkung an den Therapiemaßnahmen.
- Sie/er unterstützt die Ärztin/den Arzt mit Hilfe standardisierter Methoden und Techniken bei der strukturierten Behandlung und beim Case Management.
- Sie/er führt Koordinations- und Überleitungsaufgaben insbesondere an den Schnittstellen der Versorgung durch.
- Sie/er begleitet und unterstützt kontinuierlich insbesondere chronisch kranke Patienten.
- Sie/er fördert die individuellen Ressourcen des Patienten unter Berücksichtigung dessen Ziele und Bedürfnisse.
- Sie/er organisiert den internen und externen Informationsfluss.
- Sie/er führt begleitende Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben durch.
- Sie/er setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbständig um.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in. Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anderen medizinischen Fachberuf ist eine im Anschluss an die Berufsausbildung angemessene einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen, davon mindestens zwei Jahre in der ambulanten Versorgung.
2. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildungen
3. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

**Termine Blockveranstaltung PBK:**

**12\_PBK 1** Do., 21.06.2012 – Sa., 23.06.2012

**12\_PBK 2** Do., 29.11.2012 – Sa., 01.12.2012

**Gebühr:**

**Anmeldeschluss:**

30.05.2012

07.11.2012

280,00 €

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	PBK 1	PBK 2	

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

## PRJ

# Prävention bei Jugendlichen und Erwachsenen (80 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende

**Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte motiviert den Patienten und seine Familie durch aktivierende und strukturierte Kommunikation und Interaktion zur primären und sekundären Prävention.
- Sie/er unterstützt den Arzt bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung insbesondere von Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen, Impfberatung und weiteren Präventionsmaßnahmen.
- Sie/er erarbeitet gemeinsam mit den Patienten gesundheitsbezogenes Wissen.
- Sie/er motiviert zu gesundheitsförderlichem Verhalten und übt gesundheitsgerechtes Handeln ein.
- Sie/er organisiert und moderiert Patientenschulungen und wendet Präsentationsmedien und -techniken an.
- Sie/er fördert die individuellen Ressourcen von Patienten und Angehörigen und berücksichtigt dabei deren Ziele und Bedürfnisse.
- Sie/er organisiert den internen und externen Informationsfluss.
- Sie/er beobachtet den Patienten kontinuierlich insbesondere hinsichtlich eines möglichen Missbrauchs- und Suchtverhaltens.
- Sie/er führt begleitende Koordinations-, Organisations- und Qualitätsmanagementmaßnahmen durch.
- Sie/er setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbständig um.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in. Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anderen medizinischen Fachberuf ist eine im Anschluss an die Berufsausbildung angemessene einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen.
2. Nachweis der Teilnahme an den u. a. Fortbildungen
3. Nachweis der Hausarbeit
4. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

**Termine:** Interessentenliste (siehe Allgemeine Hinweise)

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	PAT 3	PRJ 1	PRJ 2
PRJ 3/4				

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

# Prävention im Kindes- und Jugendalter (84 Stunden)

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende

**Handlungskompetenzen** vermittelt:

- Die/der Medizinische Fachangestellte motiviert den Patienten und seine Familie durch aktivierende und strukturierte Kommunikation und Interaktion zur primären Prävention.
- Sie/er unterstützt den Arzt bei Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung insbesondere von Früherkennungsuntersuchungen, Impfberatung und weiteren Präventionsmaßnahmen.
- Sie/er erarbeitet gemeinsam mit den Patienten und deren Familien gesundheitsbezogenes Wissen.
- Sie/er motiviert zu gesundheitsförderlichem Verhalten und übt gesundheitsgerechtes Handeln ein.
- Sie/er fördert die individuellen Ressourcen von Patienten und Angehörigen und berücksichtigt dabei deren Ziele und Bedürfnisse.
- Sie/er organisiert und moderiert Patienten- und Elternschulungen und wendet Präsentationsmedien und -techniken an.
- Sie/er organisiert den internen und externen Informationsfluss.
- Sie/er führt begleitende Koordinations-, Organisations- und Qualitätsmanagementmaßnahmen durch.
- Sie/er setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbständig um.

**Der/die Teilnehmer/in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:**

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/in. Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anderen medizinischen Fachberuf ist eine im Anschluss an die Berufsausbildung angemessene einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen.
2. Nachweis der Teilnahme an den u. a. Fortbildungen
3. Nachweis der Hausarbeit
4. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

**Termine:** Interessentenliste (siehe Allgemeine Hinweise)

Die Fortbildungen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen. Wir empfehlen, die Fortbildungen in nachfolgend aufgeführter Reihenfolge durchzuführen:

PAT 1	PAT 2	PAT 3	PRK 1	PRK 2
PRK 3/4	PRK 5			

**Wir übersenden Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial.**

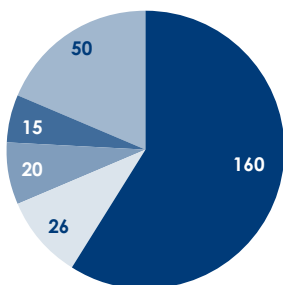
## Praxisassistent/in

Die Fortbildung vermittelt die Kompetenzen zur Übernahme delegationsfähiger Leistungen in der ambulanten Versorgung. Damit kann der/die Praxisassistent/in die Ärztin / den Arzt entlasten und auf Anweisung Aufgaben wie selbstständige Hausbesuche und Besuche im Alten- oder Pflegeheim übernehmen. Kontrollen, wie z. B. Blutdruck und Blutzuckermessungen, Anlegen des Langzeit-EKG gehören ebenso zu seinem/ihrem Aufgabenbereich wie Wundversorgung und Sturzprophylaxe.

Auch standardisierte Testverfahren wie Uhrentest, Time up- und go-Test kann der/die Praxisassistent/in selbstständig durchführen.

Durch die Fortbildung wird die medizinische Kompetenz des/der Praxismitarbeiters/in erheblich erweitert, somit können insbesondere Aufgaben in der Primärversorgung delegiert werden.

Die „nicht-ärztliche Praxisassistent/in“ basiert auf dem Curriculum der Bundesärztekammer und entspricht der Vereinbarung zwischen KBV und GKV-Spitzenverband (siehe Deutsches Ärzteblatt, Heft 17, 24. April 2009), ärztlich angeordnete Hilfeleistungen nach § 87 Abs 2b Satz 5 SGB V in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- oder Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen in Abwesenheit des Vertragsarztes zu erbringen.



- Medizinische Kompetenz **(160)**
- Kommunikation/Dokumentation **(26)**
- Notfallmanagement/Erweiterte Notfallkompetenz **(20)**
- Grundlagen und Rahmenbedingungen berufl. Handelns/Berufsbild **(15)**
- Praktische Fortbildung **(50)**

Die Qualifizierungslehrgänge „Patientenbegleitung und Koordination“ und „Ambulante Versorgung älterer Menschen“ sind inhaltliche Bestandteile der Fortbildung „Praxisassistent/in“. Wir möchten Ihnen daher empfehlen, zunächst mit der Teilnahme an den vorgenannten Lehrgängen zu beginnen.

**Wir beraten Sie gerne bei Ihrer Fortbildungsplanung zur Praxisassistent/in und zu den Möglichkeiten der Anerkennung von bereits absolvierten Fortbildungen!**

## Strahlenschutz gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 4 RöV (90 Stunden)

Der Lehrgang vermittelt die in der Röntgenverordnung geforderten Kenntnisse im Strahlenschutz in theoretischer und praktischer Unterweisung für Personen mit abgeschlossener medizinischer Ausbildung. Die Fortbildung umfasst 30 Unterrichtsstunden Theorie sowie 60 Unterrichtsstunden praktische Demonstrationen und Übungen.

### Lehrgangsinhalte:

#### Theoretischer Teil

- Anatomie und Röntgenanatomie
- Röntgenaufnahmetechnik
- Spezieller Strahlenschutz
- Dokumentationspflichten
- Rechtsvorschriften, Richtlinien und Empfehlungen

#### Praktischer Teil

- Praktische Übungen zur Einstellung und Belichtung von Röntgenaufnahmen
- Praktische Übungen zur Qualitätssicherung
- Demonstrationen

### Termine:

<b>Kurs Nr. STR 1</b>	<b>Anmeldeschluss:</b> 21.12.2011
Teil 1: Freitag,	20.01.2012 – Samstag, 21.01.2012
Teil 2: Freitag,	03.02.2012 – Samstag, 04.02.2012
Teil 3: Freitag,	10.02.2012 – Samstag, 11.02.2012
Teil 4: Donnerstag,	23.02.2012 – Samstag, 25.02.2012
Teil 5: Donnerstag,	15.03.2012 – Samstag, 17.03.2012

<b>Kurs Nr. STR 2</b>	<b>Anmeldeschluss:</b> 05.04.2012
Teil 1: Freitag,	04.05.2012 – Samstag, 05.05.2012
Teil 2: Freitag,	11.05.2012 – Samstag, 12.05.2012
Teil 3: Freitag,	01.06.2012 – Samstag, 02.06.2012
Teil 4: Donnerstag,	14.06.2012 – Samstag, 16.06.2012
Teil 5: Donnerstag,	28.06.2012 – Samstag, 30.06.2012

<b>Kurs Nr. STR 3</b>	<b>Anmeldeschluss:</b> 20.09.2012
Teil 1: Freitag,	12.10.2012 – Samstag, 13.10.2012
Teil 2: Freitag,	02.11.2012 – Samstag, 03.11.2012
Teil 3: Freitag,	16.11.2012 – Samstag, 17.11.2012
Teil 4: Donnerstag,	22.11.2012 – Samstag, 24.11.2012
Teil 5: Donnerstag,	06.12.2012 – Samstag, 08.12.2012

**Gebühr:** 780,00 € zuzüglich 55,00 € Prüfungsgebühr

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer/innen die Bescheinigung nach § 24 Absatz 2 Nr. 4 der Röntgenverordnung.

### Aktualisierungskurse:

Die Kenntnisse im Strahlenschutz müssen alle 5 Jahre aktualisiert werden. Die Carl-Oelemann-Schule bietet Kurse im vorliegenden Fortbildungsprogramm an.

**Wir übersenden Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial.**

# Fördermöglichkeiten

Die Carl-Oelemann-Schule unterstützt Sie mit dem vorliegenden Bildungsangebot bei Ihrer beruflichen Fortbildung. Bund und Länder unterstützen Sie bei der Finanzierung.

Abhängig von Ihren persönlichen Voraussetzungen und dem gewählten Fortbildungsziel gibt es verschiedene Möglichkeiten der Förderung. Die aufgeführten Förderungen entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen im Laufe des Jahres erfahren Sie über die jeweilige Homepage.

Das Land Hessen fördert mit dem **Qualifizierungsscheck** Arbeitnehmer in hessischen Betrieben mit weniger als 250 Mitarbeitern, die ohne anerkannten Berufsabschluss oder älter als 45 Jahre oder in Teilzeit mit bis zu 30 Wochenstunden beschäftigt sind. Pro Jahr können Arbeitnehmer einen Zuschuss bis zu 500 Euro erhalten. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.qualifizierungsscheck.de](http://www.qualifizierungsscheck.de)

Das **Meister-BaföG** ist eine staatliche Förderung für Aufstiegsfortbildungen. Sie unterstützt Berufstätige nach der Berufsausbildung, einen höherwertigen Berufsabschluss zu erreichen. Das Meister-BaföG kann z. T. für die Aufstiegsfortbildung „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“ beantragt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: [www.meister-bafog.info](http://www.meister-bafog.info)

Mit der **Begabtenförderung** können Personen unter 25 Jahren gefördert werden, die in Ausbildung und Beruf besondere Leistungen gezeigt haben, zum Beispiel ihre Berufsausbildung mit der Note 1,9 oder besser abgeschlossen haben. Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie bei der Landesärztekammer Hessen, Im Vogelsang 3, 60488 Frankfurt, Fon: 069 97672-155

# Rückkehr in den Beruf

## z. B. nach der Familienphase

Mit unserem Fortbildungsangebot bieten wir Ihnen eine Vielzahl von Themen, die für Ihren Wiedereinstieg in den Beruf von Bedeutung sind. Grundlage für Ihre Entscheidung zur Auswahl einer Fortbildung sollte jedoch in erster Linie Ihr Berufsinteresse und das damit verbundene Tätigkeitsgebiet, in dem Sie arbeiten möchten, sein. Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche und Auswahl einer für Sie geeigneten Fortbildung.

### **Ansprechpartner:**

Frau Monika Kinscher, Tel.: 06032 782-187,  
E-Mail: monika.kinscher@laekh.de

Frau Annegret Werling, Tel.: 06032 782-193,  
E-Mail: annegret.werling@laekh.de

**NEU:** Als Kompaktkurs in zwei Wochenendblöcken bieten wir Ihnen den Kurs **„Wiedereinstieg in das Berufsleben“** (44 Unterrichtsstunden) an. Zielsetzung dieser Fortbildung ist die Aktualisierung und Vertiefung von Themen mit medizinischen Schwerpunkten im Tätigkeitsfeld der Medizinischen Fachangestellten / Arzthelferin sowie Kenntnisse im Formular- und Abrechnungswesen.

Gerne können Sie auch an einem Lehrgang „Überbetriebliche Ausbildung“ teilnehmen. Entsprechend der Zielsetzung der Lehrgänge werden in den Unterweisungsstunden vielfältige fachpraktische Übungen durchgeführt. Die Gebühren zur Teilnahme richten sich nach der Kostensatzung der Landesärztekammer Hessen. Informationen zu den Lehrgangsinhalten und -terminen gibt Ihnen gerne

Frau Christina Glaubitz-Harbig,  
Tel.: 06032 782-175, E-Mail: Christina.Glaubitz-Harbig@laekh.de

Die neue Broschüre „Weiter geht’s, fortbilden und durchstarten“ der Bundesärztekammer informiert Sie über Qualifizierungslehrgänge und die damit verbundenen Spezialisierungen in Ihrem Beruf. Die Broschüre übersenden wir Ihnen auf Anfrage. Auf der Homepage der Bundesärztekammer ([www.fortbildung-mfa.de](http://www.fortbildung-mfa.de)) finden Sie weitere interessante Informationen zu Fortbildungsmöglichkeiten in Ihrem Beruf.

## Allgemeine Hinweise

Die Veranstaltungen der Carl-Oelemann-Schule finden im Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen oder dezentral an verschiedenen Veranstaltungsorten statt.

### I. Adresse und Erreichbarkeit

Sie können die Carl-Oelemann-Schule unter der folgenden Adresse erreichen:

Carl-Oelemann-Schule  
Carl-Oelemann-Weg 5  
61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032 782-0

Fax: 06032 782-180

E-Mail: [verwaltung.cos@laekh.de](mailto:verwaltung.cos@laekh.de)

### Telefonsprechzeiten:

Montag und Donnerstag	08:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 14:00 Uhr

### II. Bankverbindung

Wird keine Einzugsermächtigung erteilt, so sind die Gebühren für die Teilnahme unter Angabe der Kursbezeichnung auf das Konto der Carl-Oelemann-Schule zu überweisen. Die Bankverbindung lautet wie folgt:  
Volksbank Mittelhessen  
Bankleitzahl 513 900 00  
Kontonummer 008 929 860 1

### III. Teilnehmer

Zielgruppe/Teilnehmerkreis für Veranstaltungen der Carl-Oelemann-Schule:

- Auszubildende Medizinische Fachangestellte
- Medizinische Fachangestellte
- Arzthelfer/innen
- Arztfachhelfer/innen
- Fachwirt/innen für ambulante medizinische Versorgung
- Mitarbeiter/innen anderer medizinischer Fachberufe
- Ärzte/Ärztinnen

### IV. Beginn und Dauer

Beginn und Dauer der Veranstaltungen sind jeweils der Veranstaltungsinformation zu entnehmen. Die Teilnehmerzahl richtet sich nach dem Veranstaltungsinhalt.

### V. Räume

Am Veranstaltungstag werden die Räume i. d. R. im Anmeldungsbereich im Seminargebäude bekanntgegeben. Bei dezentralen Veranstaltungen wird Ort und Raum schriftlich mitgeteilt.

## **VI. Verpflegung**

Während der Pausen werden den Teilnehmer/innen der Carl-Oelemann-Schule Getränke zur Verfügung gestellt. Bei Ganztagsveranstaltungen wird zusätzlich in der Mittagspause ein Imbiss angeboten. Die Pausenbewirtung sowie der Mittagsimbiss bei Ganztagesveranstaltungen sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, bei Voranfrage und Voranmeldung ein Mittagessen zu erhalten. Die Kosten für ein Mittagessen werden den Teilnehmer/innen zusätzlich in Rechnung gestellt.

## **VII. Unterkunft**

Bei Bedarf können Teilnehmer/innen im Gästehaus der Carl-Oelemann-Schule ein Zimmer anmieten. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Übernachtungsplätze begrenzt sind. Anmeldungen erfolgen schriftlich mit dem Formular „Buchungsanfrage“ der Carl-Oelemann-Schule.

## **VIII. Interessentenliste**

Eine Interessentenliste wird für die Kurse, die ohne Veranstaltungstermin ausgeschrieben sind, geführt. Bei Interesse melden Sie sich bitte mit dem beigefügten Anmeldeformular unverbindlich an. Bei ausreichender Interessentenzahl wird ein Kurstermin festgelegt, die Teilnehmer/innen werden schriftlich informiert. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt durch Rücksendung des Anmeldeformulars.

## **IX. Erweiterung von Kursen**

Auf Wunsch einer Fortbildungsgruppe können Kurse erweitert werden. Das Thema einer Fortbildungsveranstaltung kann um einen/mehrere Termin/e erweitert werden, wenn die Mindestteilnehmer/innenzahl sichergestellt ist.

## **X. Fortbildungswünsche/Anregungen/Kritik**

Die Carl-Oelemann-Schule ist für Ihre Anregungen offen. Wir bitten Sie daher, Fortbildungswünsche oder Kritik schriftlich an die Carl-Oelemann-Schule zu richten.

## **XI. Anerkennung für die ärztliche Fortbildung**

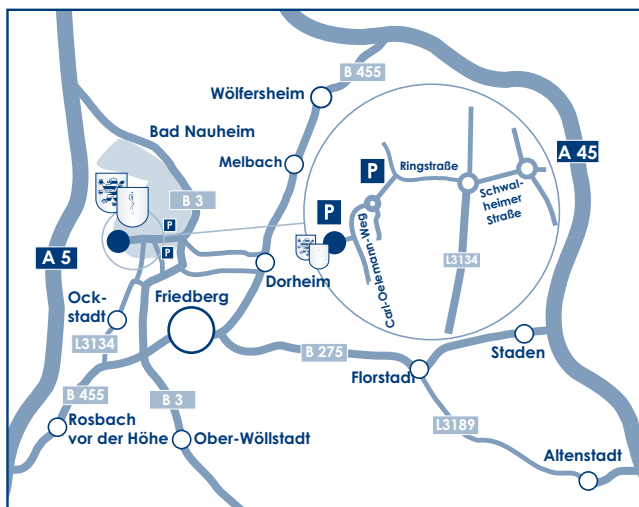
Ausgewählte Veranstaltungen der Carl-Oelemann-Schule werden durch die Anerkennungsstelle der Landesärztekammer Hessen bepunktet. Teilnehmende Ärztinnen und Ärzte erhalten mit der Teilnahmebescheinigung die entsprechenden Fortbildungspunkte.

## **XII. Hinweis**

Mehrstufige Kurse bauen aufeinander auf. Voraussetzung für die Teilnahme an Stufe zwei beziehungsweise Stufe drei ist, dass die vorangegangene/n Stufe/n absolviert wurde/n.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.carl-oelemann-schule.de](http://www.carl-oelemann-schule.de). Gerne übersenden wir Ihnen auch ausführliches Informationsmaterial zu den Qualifizierungslehrgängen.

Stand bei Drucklegung. Änderungen vorbehalten.



## So erreichen Sie uns:

### mit Bahn & Bus:

Der Bahnhof Bad Nauheim ist erreichbar mit dem Mittelhessen-Express, dem Regionalexpress Frankfurt-Siegen und der Regionalbahn Friedberg-Siegen. Weiter mit Buslinie 11 Richtung Usa-Wellenbad, Haltestelle „Hochwaldkrankenhaus“, 5 Minuten Fußweg.

### mit dem PKW aus Norden kommend:

Autobahn A5 Abfahrt Bad Nauheim Richtung B3/Bad Nauheim, weiter auf B3. Nach ca. 8 km rechts abbiegen und der Beschilderung „Landesärztekammer“ folgen.

### mit dem PKW aus Süden kommend:

Autobahn A5 Abfahrt Friedberg Richtung Rosbach, weiter auf B455. Nach ca. 6 km rechts auf die B3 Richtung Bad Nauheim, der Beschilderung „Landesärztekammer“ folgen.

### Adresse für das Navigationssystem:

Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim.

### Parkplätze am Fortbildungszentrum:

Tiefgarage des Seminargebäudes, Tiefgarage des Gästehauses, Waldparkplatz, Parkplatz des Hochwaldkrankenhauses.

### Weitere Parkplätze ca. 20 Gehminuten:

Parkplätze an den Gradierbauten (Schwalheimer Straße Ecke Zanderstraße), Parkplatz des Usa-Wellenbades (Friedberger Straße).

**Telefonnummer während der Veranstaltung:** 06032 782-246

# Die Ärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung informieren



[www.fortbildung-mfa.de](http://www.fortbildung-mfa.de)

## Weiter geht's - fortbilden und durchstarten

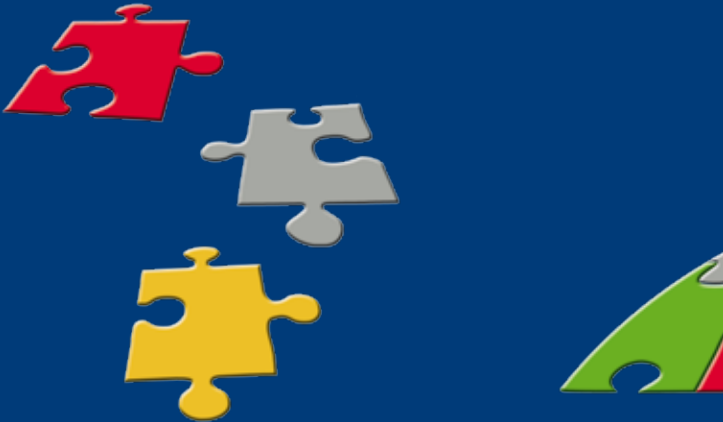
### Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte

---

Ob ambulante Versorgung älterer Menschen, Ernährungsmedizin, Onkologie oder eine andere Spezialisierung: Die Ärztekammer bietet für Medizinische Fachangestellte ein breites Spektrum an strukturierten Fortbildungen an. Davon profitieren alle Beteiligten – MFA, Arzt, Praxisteam und Patienten. Wichtige Informationen rund um die Fortbildung sind auf der Homepage [www.fortbildung-mfa.de](http://www.fortbildung-mfa.de) der Bundesärztekammer eingestellt. Die Broschüre „Weiter geht's - fortbilden und durchstarten“ erhalten Sie bei der Carl-Oelemann-Schule.



Herausgeber: Landesärztekammer Hessen  
Gestaltung: Designerei Artmann



**Carl-Oelemann-Schule der Landesärztekammer Hessen**  
Carl-Oelemann-Weg 5 • 61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032 782-0 • Telefax: 06032 782-180  
Internet: [www.carl-oelemann-schule.de](http://www.carl-oelemann-schule.de)  
E-Mail: [verwaltung.cos@laekh.de](mailto:verwaltung.cos@laekh.de)